



**FAWER**  
TV HIFI VIDEO  
HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00

**PHILIPS**  
32 PF 9976  
81 cm Bildschirm  
Tiefe nur 10,7 cm  
Tuner eingebaut

LCD-Bildschirm  
Pixel Plus

– TV, Video und Audio-Reparaturen  
– Fachberatung und Verkauf  
– Die besten Preise

REDUZAC

**Höngg Apotheke**  
*(toppharm)*

Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 71 16

**AsiaBudo Center**  
Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg

**Hip-Hop-Kurs**  
für Kinder von 6 bis 13 Jahren

Info: Telefon 044 954 09 42

**Bedientes Solarium**  
Limmattalstrasse 202  
beim Meierhofplatz

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9 bis 20 Uhr  
Sa 9 bis 17 Uhr  
So 11 bis 17 Uhr  
Telefon 044 341 51 51

**Coiffeur-Studio**

Limmattalstrasse 140  
044 383 74 64

S P I T Z Ü B A R C H

- Löffel, Gabel, Messer
- Partnerringe und Schmuck
- silberne Becher und Accessoires

## HÖNGG AKTUELL

### Strickwaren-Modeschau

Donnerstag, 28. April, 14 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 3.

### Jungpontonnier-Schnuppertag

Samstag, 30. April, 11 Uhr, Werbinsel bei der blauen Hängebrücke.

### Internationaler Mannschaftswettkampf Armbrust

Sonntag, 1. Mai, 8 bis 18 Uhr, Armbrust-Schützenhaus Hönggerberg.

### Abstimmungsstamm FDP

Dienstag, 3. Mai, 19.15 Uhr, Restaurant Am Brühlbach, Kappenhühlweg 11.

### Jazz-Happening

Donnerstag, 5. Mai, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151. Mit Vera Love.

### Betriebstag Museumslinie

Samstag, 7. Mai, 13 bis 18 Uhr, Depot Wartau, Limmattalstrasse 260.

### Muttertagskonzert

Sonntag, 8. Mai, 9.15 Uhr, reformierte Kirche. Mit dem Männerchor Höngg.

### Mai-Ausflug für Senioren

Montag, 9. Mai, 8.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

### Klavier-Konzert mit Gesang

Montag, 9. Mai, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 3.

## INHALT

Jugendbeteiligungsprojekt liefert erste Ergebnisse	3
Junge Höngger Musiker versuchten ihr Glück bei m4music	3
Delegation aus dem Riedhof mit dabei am Rotary-Jubiläum	4
Einweihung in die Geheimnisse der Craniosacral-Therapie	5
SV Höngg gewinnt verdient	8
Theater mit Lachgarantie	12

## 8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **01 272 14 14**  
TV GRUNDIG  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Schüler gestalteten Höngger Teddy

Die vierte Klasse von Fritz Körner aus dem Schulhaus Rütihof bemalte in den vergangenen drei Wochen mit viel Liebe einen Teddy, der im Rahmen vom Teddy-Sommer in der Zürcher Innenstadt aufgestellt wird. Dass der Teddy aus Höngg stammt, ist unübersehbar.

SARAH SIDLER

Am Dienstag vergangener Woche wurde er zum Leidwesen der vierten Klasse von Fritz Körner im Schulhaus Rütihof abgeholt: ihr mit viel Liebe verzierter Höngger Teddy. Ab dem 29. Mai wird er zusammen mit rund 630 anderen Teddys die Strassen Zürichs zieren und so die Fussgänger erfreuen. Stolz dürfen besonders die Höngger sein: Der Bär aus dem Schulhaus Rütihof wurde unübersehbar ihrem Quartier gewidmet.

### Zweifel und Co. AG stellte Teddy zur Verfügung

Im Rahmen der Teddy-Sommer-Aktion der Stadt Zürich erhielt die Weinkellerei Zweifel und Co. AG von einem Geschäftspartner einen ein-einhalb Meter grossen, weissen Teddy, der verziert werden sollte. Da sie jemanden mit Wurzeln in Höngg mit der Verzierung des Teddys beauftragen wollten, gelangten sie an den bekannten und langjährigen Höngger Lehrer Fritz Körner. «Zuerst schluck-



Der Höngger Teddy wird umringt von seinen Schöpfern, Fritz Körners vierter Klasse aus dem Schulhaus Rütihof. Foto: Sarah Sidler

te ich einmal leer. Aber da ich im Moment eine super Klasse habe, nahm ich das Angebot an», so Körner.

Die Kinder seien sofort Feuer und Flamme von der Idee gewesen. Bald darauf malten sie eifrig Gestaltungsvorschläge für die Verzierung des Teddys rund ums Thema Höngg: «Es war von Beginn an klar, dass es ein Höngger Teddy wird», so der Lehrer.

Sie hätten das Thema lange und detailliert im Unterricht besprochen.

Durch demokratische Abstimmungen sei die Klasse dann zum definitiven Entwurf gekommen. Die einzelnen Schüler bemalten den Teddy ganz nach ihrem persönlichen Können. Die feinmotorisch Begabteren zeichneten die Kirche Höngg auf den Rücken, die feinen Reben um

den Kopf oder die Tramnummer 13 auf den Teddyarm. Die anderen bemalten die grösseren Flächen oder den Podest, der mit farbigen Herbstblättern übersät ist. Als besonders originell darf die Fasshose des Bären gepriesen werden, die beinahe Fussball-Hosen weichen mussten. Doch die Fasshosen haben sich dank dem Stichentscheid Körners durchgesetzt.

### Idee und Ausführung lagen bei Kindern

«Mir händ mega gärrn am Teddy gmalet», sagt eine Schülerin, und ihr Banknachbar fügt an: «Ich finds schad, dass er jetzt scho us em Schuelzimmer gah muess.» Während drei Wochen hätten sie täglich ein bis zwei Stunden am Teddy gemalt, erzählt der Lehrer. Er habe sich bei der Mitarbeit sehr zurückgehalten: «Die Idee und die Ausführung lagen allein bei den Kindern», sagt er stolz.

Die Schüler wollen den Teddy gerne nach Beginn des Teddy-Sommers in der Stadt besuchen. Doch noch ist der Standort unbekannt. Auch was nach dem Teddy-Sommer mit dem Höngger Bären passiert, ist unklar. Körner hofft: «Es wäre natürlich schön, den Teddy nach Möglichkeit zurück nach Höngg zu holen.» Dies findet auch Christoph Ernst von der Zweifel Weinkellerei: «Wir sähen den Teddy auch gerne wieder im Quartier. Konkret wissen wir jedoch noch nicht, ob der Teddy wieder zurück nach Höngg kommt.»

## Vier Höngger erleben Kunst und Musik vereint

Im Haus Konstruktiv finden im Mai drei Konzerte im Sol LeWitt-Raum statt. Vier «Höngger»-Leser haben die Gelegenheit, ein Konzert gratis zu besuchen.

SARAH SIDLER

Für die grosse Eingangshalle des Hauses Konstruktiv, welche durch die zwei spektakulären Wall Drawings von Sol LeWitt ein einzigartiges Ambiente erhalten hat, sind für Mai drei aussergewöhnliche Konzerte vorgesehen. Vier Höngger haben die Gele-

genheit, das Konzert vom Collegium Novum Zürich, das Werke von Morton Feldman und Johann Sebastian Bach spielt, am Dienstag, 17. Mai, um 19 Uhr gratis mit zu erleben.

Die späten Werke von Morton Feldman (1926 bis 1987) breiten sich in der Zeit so aus wie die Wall Drawings von Sol LeWitt im Raum. Statt einer Geisterfahrt von Höhepunkten und Abgründen erwarten das Publikum an diesem Abend ruhig sich entfaltende Klänge, die mit ähnlicher konstruktiver Konsequenz gesetzt sind wie die Figuren und Farben an

den Wänden. Im Programm des Collegium Novum Zürich umrahmen zwei rund einstündige Werke Morton Feldmans einen Mittelteil, in welchem sich kurze Stücke aus Feldmans frühen Jahren und Sätze von Bach in einer symmetrischen Folge abwechseln.

### Weitere Konzerte am 3. und 27. Mai

Am 3. Mai spielt zudem Sonic Visions für Sol LeWitt einen Dialog von Stimme und Flöte. Und am 27. Mai

gibt der Schweizer Perkussionist Pierre Favre im selben Raum ein Konzert. Wer mehr über diese zwei Konzerte erfahren will, klickt sich ein unter [www.hauskonstruktiv.ch](http://www.hauskonstruktiv.ch). Tickets können ab sofort unter 044 217 70 84 bestellt werden.

Wer seinem Glück vertraut, macht mit beim «Höngger»-Wettbewerb für das Konzert am 17. Mai, im Haus Konstruktiv an der Selnastrasse 25, und schickt bis am Donnerstag, 5. Mai, eine Postkarte an Redaktion «Höngger», Winzerstrasse 5, 8049 Zürich.



## Kontaktlinsen

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht **die Kontaktlinse für alle**, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

Mehr INFOs unter 044 341 20 10

## Für mehr Freiheit beim Sport

## Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti

M. S. in Clinical Optometry  
eidg. dipl. Augenoptiker  
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 20 10

## LIEGENSCHAFTENMARKT



«Für Anlagen, Vorsorge  
und Hypotheken bin  
ich Ihr Partner.»

Thomas Estermann  
Telefon 044-344 34 33  
thomas.estermann@ubs.com

UBS AG  
Limmattalstrasse 180  
8049 Zürich



## PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung –  
Erstellung – Unterhalt  
von Gärten – Biotopen –  
Parkanlagen – Dach-  
gärten – Balkonen

PATRIK WEY  
Staatl. geprüfter  
Techniker und  
Gärtnermeister

Ackersteinstr. 131  
8049 Zürich  
Tel. 044 341 60 66  
Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

## Jetzt aktuell:

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten

Ein **Schmuckstück**  
mache ich aus Ihrem

## antiken Möbel

- Restaurationen
  - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei  
Telefon 044 341 25 55

Verkrampfungen lösen  
ICH-Therapie® Fr. 44.–

Buchbestellung direkt beim Autor:  
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich  
oder unter [www.ichtherapie.ch](http://www.ichtherapie.ch)

Coiffure  
Jasmin

Der kleine Salon  
mit Ambiance

Hedy Zimmerli  
Limmattalstrasse 59  
8049 Zürich ☐

Telefon 044 342 14 86

In Höngg, Nähe Zentrum,  
zu vermieten, per sofort attraktive  
2½-Zi.-Wohnung

ca. 79 m², in ruhigem Mehrfamilien-  
haus. Grosser Balkon, Cheminée,  
neue Küche mit Granit, GK, GS, hoch-  
liegender Sichtbackofen, Eichen-  
riemenparkett, eigener Waschkraum  
mit WM+T, Kellerraum, Lift.  
Mietzins Fr. 1720.– + Fr. 170.– NK  
Garagenplatz möglich Fr. 155.–  
Auskunft und Besichtigung  
Telefon 079 679 09 32

## GRATULATIONEN

*Nichts ist so heiter und so erheiternd  
wie das Schöne und die Kunst – wenn  
wir nämlich dem Schönen und der  
Kunst so hingegen sind, dass wir  
darüber uns selbst und das brennende  
Leid der Welt vergessen.*

## Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir  
Ihnen alles Liebe und Gute, ein schö-  
nes Geburtstagsfest und Wohlerge-  
hen.

**4. Mai**  
Cäcilia Moser  
Limmattalstrasse 284 80 Jahre

**8. Mai**  
Hans Furter  
Reinhold-Frei-Strasse 45 80 Jahre

Arnold Winkler  
Riedhofweg 4 96 Jahre

**12. Mai**  
Rosa Maria Geertsens  
Riedhofweg 4 96 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass  
einzelne Jubilarinnen und Jubilare  
nicht wünschen, in dieser Rubrik er-  
wähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen  
darf, sollte mindestens zwei Wochen  
vorher eine schriftliche Mitteilung  
an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse  
159, 8049 Zürich, zugestellt werden.  
Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue  
Adresse und das Geburtsdatum zu  
erwähnen.

## BESTATTUNGEN

**Riniker** geb. Meier, Alice Dora Ma-  
ria, geb. 1910, von Zürich und Walli-  
sellern ZH und Schinznach Dorf AG,  
verwitwet von Riniker, Hans; Lim-  
mattalstrasse 371.

**Haas** geb. Winkler, Elisabeth Ernes-  
tine Felizitas, geb. 1929, von Zürich  
und Embrach ZH, Gattin des Haas,  
Wilhelm Paul; Segantinistrasse 112.

**Stucki**, Willy Ernst, geb. 1914, von  
Zürich, verwitwet von Stucki geb.  
Stadler, Edith; Hohenklingenstrasse  
40.

**Thomet** geb. Nussbaumer, Regina,  
geb. 1929, von Zürich, Wohlen bei  
Bern BE und Oberägeri ZG, Gattin  
des Thomet, Rudolf; Imbisbühlstrasse  
107.

**Roos** geb. Schönbächler, Hedwig,  
geb. 1933, von Kaltbrunn SG, Gattin  
des Roos, Paul Franz; Winzerhalde  
60.

## Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Beratungen
- Revisionen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: [info@hp-keller-treuhand.ch](mailto:info@hp-keller-treuhand.ch)

Wer singt mit beim  
«Stabat Mater»  
von Joseph Haydn?

Der reformierte Kirchenchor lädt  
ein, sich an einem zeitlich begrenzten  
musikalischen Projekt zu beteiligen.  
Das neue Projekt ist das «Stabat ma-  
ter» von Joseph Haydn.

Haydn hat sein «Stabat Mater» für  
vier Solostimmen, Chor und Orches-  
ter wiederholt als eines seiner Lieb-  
lingsstücke bezeichnet. «Stabat ma-  
ter» heisst ein lateinisches Gedicht aus  
dem Mittelalter, das Marias Schmerz  
angesichts ihres Sohnes am Kreuz  
zum Ausdruck bringt. Probedaten:  
Ab 12. Mai bis 7. Juli, je donnerstags,  
20 bis 21.45 Uhr, zusätzlich Samstag,  
11. Juni (13 bis 17 Uhr), und nach den  
Sommerferien ab dem 25. August,  
mit Zusatzprobe am 5. September im  
reformierten Kirchgemeindehaus.  
Die Aufführungen finden am Sams-  
tag, 10., und am Sonntag, 11. Septem-  
ber, um 20 Uhr in der reformierten  
Kirche statt. Für Fragen steht Nelly  
Sieber, Präsidentin des Kirchencho-  
res unter Telefon 044 341 71 84 oder  
per E-Mail [sieberhoengge@bluewin.ch](mailto:sieberhoengge@bluewin.ch) zur Verfügung.

## LESERBRIEFE

Wir freuen uns über jeden Leser-  
brief und veröffentlichen diese nach  
Möglichkeit gerne. Aus Platzgrün-  
den kann es jedoch vorkommen,  
dass wir eine Auswahl treffen müs-  
sen, einzelne Beiträge kürzen oder  
verschieben müssen.

Vorrang haben Briefe, die sich auf ak-  
tuelle Themen aus dem Quartier be-  
ziehen und eine Länge von 80 Word-  
Zeilen (zirka 2500 Zeichen, zählbar  
unter «Extras → Wörter zählen»,  
entspricht einer 2/3-Seite A4) nicht  
überschreiten.

Zudem möchten wir Sie darauf auf-  
merksam machen, dass kurz gefas-  
sten Briefen mehr Beachtung ge-  
schenkt wird. Anonyme und ehrver-  
letzende Zusendungen landen im  
Papierkorb. Aus Zeitgründen sind  
wir dankbar, wenn wir Ihre Beiträge  
per E-Mail oder als Schreibmaschi-  
nentext erhalten.

E-Mail-Adresse:  
[redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch)  
Postadresse: Redaktion Höngger  
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich

## Lust auf viel Geld?

Ich suche jemanden, der sich mit  
mir beim «Quiz von Jörg  
Pilawa» bewirbt.

Freue mich auf Ihren Anruf  
unter Tel. 044 781 28 48

## Lust auf etwas Neues?

**Zeit für einen Feldenkrais-Kurs**  
z.B. ab Mittwoch, 11. Mai, 19–20 Uhr  
oder ab Donnerstag, 12. Mai, 9–10 Uhr  
044 341 02 53 / [www.feldenkrais-hoengg.ch](http://www.feldenkrais-hoengg.ch)  
C. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin SFV

Lust auf Figur? Warum  
nicht eine stressfreie  
Gewichtskontrolle?

Ich berate Sie gerne:  
Tel. 043 311 50 88, Aimée



Heinrich Matthys  
Immobilien AG  
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
[www.matthys-immo.ch](http://www.matthys-immo.ch)

## Zürich-Höngg

Zu vermieten per 1. Juli 2005  
moderne, grosse

4½-Zi.-Maisonette-  
Attikawohnung

Terrasse ca. 22 m² mit Sicht auf den  
Üetliberg und das Limmattal, Wohn-  
fläche ca. 100 m², Platten- und Par-  
kettbodenbeläge, Bad/WC, Dusche/  
WC, Waschmaschine/Tumbler in der  
Wohnung.

Mietzins Fr. 2996.– inkl. NK  
Vollenweider Immobilien,  
Telefon 044 342 00 82.

## Zürich-Höngg

Kontakt: 058 360 32 38  
[madeleine.luechinger@livit.ch](mailto:madeleine.luechinger@livit.ch)

## Loft-Wohnung

Mitten in Höngg an der Holbrig-  
str. 6, vermieten wir per sofort/  
n.V. eine grosszügige, moderne  
Wohnung mit ca. 120 m², davon  
32 m² Galerie. Parkett in allen  
Zimmern. Grosse Terrasse mit  
17 m². Waschturm in der  
Wohnung, Estrich (kein Keller).  
Autoeinstellplatz möglich.

Loft-Wohnung  
2500 CHF/Mt. inkl.



## 110 m² Atelier...

...vermieten wir in Zürich-Altstetten mit viel  
Tageslicht, Waren- und Personenlift, Parkett an  
der Albuhaldestrasse.

Mietzins: Fr. 1'990.–/Mt. inkl. NK

Weitere Informationen unter Telefon 044/456 57 14  
oder 079/405 88 58 (8:00 Uhr bis 20:00 Uhr)

## SCHAEPPI GRUNDSTÜCKE

## Umzüge

1 bis 4 Zimmer  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren  
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

## Zürich-Höngg

Zu vermieten nach Vereinbarung  
im Zentrum von Höngg in moderner,  
repräsentativer Liegenschaft

88 m² Büroräume  
mit Gartensitzplatz

Mietzins Fr. 1450.– inkl. NK  
Vollenweider Immobilien,  
Telefon 044 342 00 82.

## Tausche

in Höngg, Segantinistrasse,  
**4½-Zi.-Whg.**, renoviert,  
sonnig, ruhig mit Balkon und Aussicht.  
Fr. 2021.– inkl., Garage vorhanden,  
gegen eine

**2½- bis 3½-Zi.-Whg.**,  
ebenfalls in Höngg. Kein Parterre,  
bis Fr. 1300.– inkl.

Telefon 079 360 73 72

Räume  
Hole  
Kaufe

Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab  
Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35

Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Alte  
Ansichts-  
karten

und Briefmarken  
kauft mit Freude  
Tel. 052 343 53 31

Neu von Zweifel:  
Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack- nacks!



## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41  
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2  
Auflage 12 800 Exemplare

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,  
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,  
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,  
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

**Redaktion:** Sarah Claudia Sidler (scs)  
E-Mail: [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch)/[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)  
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas  
Binkert (bin), Martina Borer (bor), Janine Brunke  
(bru), Shelly Curijel (cur), Stevie Curijel (ste), Christof  
Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler  
(kap), Francesca Mangano (man), Claudia Simon (sim),  
Timo Sykora (syk)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

**Inserate**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer (kah)

Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41  
E-Mail: [inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch)

## Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise  
1-spaltige (25 mm) –75 Franken  
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken  
Übrige Konditionen auf Anfrage



## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 044 341 46 00**  
[www.wellness-beautycenter.ch](http://www.wellness-beautycenter.ch)

**Maria Galland**  
PARIS

## NÄCHSTENS

**28.** April. Strickwaren-Modenschau von Mille Maglie.  
**14 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 3**

**30.** April. Jungpontonier-Schnupertag.  
**Ab 11 Uhr, Werdinsel bei der blauen Hängebrücke**

**1.** Mai. Internationaler Mannschaftswettkampf Armbrust 30 und 10 Meter.  
**8 bis 18 Uhr, Armbrust-Schützenhaus Höggerberg**

**3.** Mai. Abstimmungsstamm mit Lilian Schaufelberger (Partnerschaftsgesetz) und Ursula Uttinger (Schengen/Dublin), Moderation von Urs Brogli. Anschliessend an die öffentliche Veranstaltung der FDP 6 und 10 gibts einen Apéro.  
**19.15 Uhr, Restaurant Am Brühlbach, Kappenhühlweg 11**

**5.** Mai. Jazz-Happening des Jazz Circle Höngg mit Vera Love.  
**20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151**

**7.** Mai. Betriebstag Museumslinie.  
**13 bis 18 Uhr, Depot Wartau, Limmattalstrasse 260**

**8.** Mai. Muttertagskonzert mit dem Männerchor Höngg.  
**9.15 Uhr, reformierte Kirche**

**9.** Mai. Mai-Ausflug für Senioren.  
**8.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146**

**9.** Mai. Klavier-Konzert mit Gesang.  
**18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 3**

**11.** Mai. Frühlingskonzert von Elisabeth Wild (Querflöte) und Kenneth Mauerhofer (Klavier).  
**16.30 Uhr, Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11**

**11.** Mai. Eidgenössisches Feldschieszen.  
**16.30 Uhr, Schiessplatz Höggerberg**

**13.** Mai. Parteineutrale Abstimmungs-Info mit Margrit Schellenberg.  
**18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 3**

**20.** Mai. Das Volksduo Oxana und Andrej aus St. Petersburg spielt Volkslieder aus Russland.  
**18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 3**

## Jungpontonier-Werbetag

Die Fahrsaison der Züripontoniere hat mit Anbruch des Aprils offiziell begonnen. Das Ruderttraining auf dem Fluss ist eine attraktive Sportart, um sich körperlich in Form zu bringen und den Alltagsstress zu vergessen.

Bereits ab 11 bis 14 Jahren ist die körperliche Konstitution von Mädchen und Knaben genug ausgebildet, um die Boote mit eigener Muskelkraft zu bewegen. Der Pontoniersport umfasst aber nicht nur das Rudern und Stacheln auf dem Fluss: Auch Schwimmen, Schlauchbootfahren, Motorbootausbildung und Schnüren gehören zum Trainingsprogramm.

Am Samstag, 30. April, ab 11 Uhr führt der Pontoniersportverein Zürich bei der blauen Fussgängerbrücke auf der Werdinsel einen Werbetag durch, um allen interessierten Personen diese spannende Sportart vorzustellen.

Weitere Informationen:  
[www.zueripontonier.ch](http://www.zueripontonier.ch)

## «Zündschnur» liefert erste Ergebnisse

Jugendliche aus dem Rütihof präsentierten ihre Ergebnisse, welche sie im Rahmen des Jugendbeteiligungsprojekts «Zündschnur» in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Höngg in zwei Workshops erarbeitet haben. Klar sticht daraus das Bedürfnis nach einem Jugendhaus hervor.

SARAH SIDLER

Es ist ein altbekanntes Problem im Rütihof: Den Jugendlichen fehlt ein Platz, um sich zu treffen. So verbringen einige ihre Freizeit um und an der Bushaltestelle. Ihnen wird nachgesagt, oftmals bis spät in die Nacht zu lärmern und Abfall zu hinterlassen. Viele Bewohner stören sich daran. Um dieses Problem zu lindern, wurde vom Sozialzentrum Höggerstrasse und vom Quartiertreff Höngg das Jugendbeteiligungsprojekt «Zündschnur» in Angriff genommen. Gemeinsam mit den Jugendlichen wollen sie im Dialog mit den erwachsenen Anwohnern das zukünftige Angebot für Jugendliche im Rütihof planen.

Nun sind die Jugendarbeiter und die Jugendlichen aus dem Rütihof diesem Ziel einen Schritt näher gekommen: Anfang April fand der erste Workshop mit Oberstufenschülern aus dem Schulhaus Lachenzeig statt. Es beteiligten sich 22 Schülerinnen und Schüler, die im Rütihof wohnhaft

sind. «Wir teilten die Schüler in mehrere Mädchen- und Knabengruppen auf und arbeiteten den ganzen Tag intensiv mit ihnen», sagt die Jugendarbeiterin Eveline Götsch. Die Ergebnisse seien sehr eindeutig: Es gebe keinen geeigneten Aufenthaltsort für sie. Gegen die Langeweile wünschen sie sich einen Jugendtreffpunkt. Darunter verstehen sie autonome Räumlichkeiten, die sie selber verwalten und gestalten können – einen Ort, wo sie nicht stören. Dort würden sie Discos und sonstige Veranstaltungen planen. Wünschenswert sei zudem eine Skaterbahn, ein Basketballfeld, Kioske und Läden im Quartier.

## Spiel- und Fussballplatz und bald auch Tanzkurse?

Auch die erarbeiteten Lösungen von im Rütihof wohnhaften Mittelstufenschülern sahen ähnlich aus. Sie präsentierten Mitte April ihre Resultate anhand von Plakaten an einer kleinen Vernissage. Dabei erzählten sie nicht einfach, was ihnen gefällt und was nicht, sondern boten auch ihre Mitarbeit im einen oder anderen Projekt an.

Im Gegensatz zu den Oberstufenschülern gefällt den Jüngeren doch noch einiges im Rütihof: So lobten sie es, Spielplätze sowie einen Fussballplatz zu haben – letzterer müsse jedoch dringend ausgebessert werden. Die Mädchen wünschen sich einen Tanzkurs. Für die Zukunft wünschen



Die Mittelstufenschülerinnen aus dem Schulhaus Rütihof präsentieren ihre im Workshop erarbeiteten bunten Strategien und Ideen. Foto: Sarah Sidler

sie sich jedoch auch einen Raum «um Discos und Ähnliches veranstalten zu können». Dieser solle möglichst auch am Wochenende und in den Ferien geöffnet sein.

## Wie geht es weiter?

Goetsch freut sich über die gute Mitarbeit der Schüler: «In den Workshops kamen innerhalb kurzer Zeit viele gute Ansätze zusammen.» Für einzelne Punkte wie Tanzkurse sehe sie gute Chancen, dass diese auch bald umgesetzt werden können. «Was das Bedürfnis nach Räumlichkeiten angeht, suchen wir den Kontakt

zu den Genossenschaften und Personen, welche die Jugendlichen bei der Suche unterstützen können», sagt Goetsch. Zuerst wolle man aber den Erwachsenen-Workshop Mitte Mai abwarten und sehen, welche Bedürfnisse und Ressourcen die Erwachsenen hätten. Nachher werde es eine öffentliche Präsentation geben.

Noch sei nicht ganz klar, wie es mit dem Projekt «Zündschnur» weitergehen wird. Sicher sei aber, dass es nach Abschluss des Projekts darum gehe, die Ressourcen zu erschliessen und den Bedürfnissen der Jugendlichen so nahe wie möglich zu kommen.

## Moderne Musik junger Högger Künstler

Letztes Wochenende fand m4music statt, ein Treffpunkt der nationalen Musikszene. In der Demotape Clinic kommentieren Musikprofis Demos von Newcomern. Zwei Högger Bands kamen in die zweite Runde. Besprochen wurde das Stück von «Aromat».

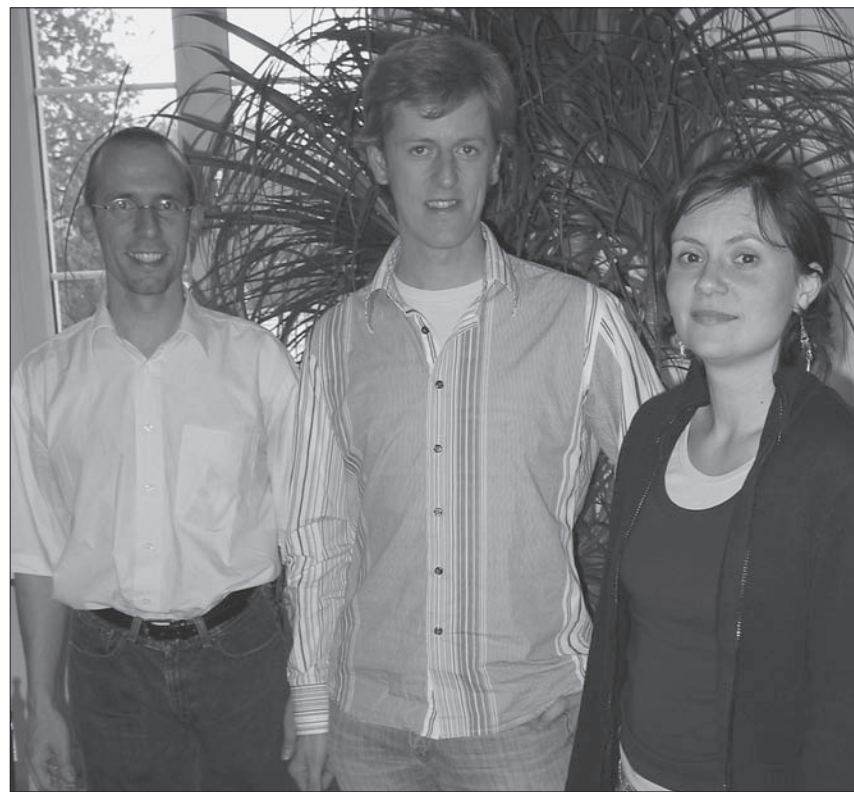
SARAH SIDLER

«m4music» schafft einen Treffpunkt für Austausch, Networking, Informationen und Feedback. Letzteres verspricht besonders die Demotape Clinic. Ihr Ziel ist es, Talente der Schweizer Popmusik in den Bereichen Pop/Rock, Electronics und Urban zu fördern. So wurden junge Musiker dazu aufgefordert, Proben ihrer Musik einzuschicken.

In den 530 eingereichten Proben waren auch fünf Stücke von jungen Högger Musikern mit dabei. Die Jurymitglieder trafen eine Auswahl, so dass rund ein Drittel aller eingeschickten Werke in die zweite Runde weitergekommen ist. Das jeweils herausragendste Stück in den drei Kategorien erhielt je 2500 Franken für die Produktion einer CD in einer Auflage von 1000 Stück mit vierfarbigem Deckblatt. Die eingesandten Stücke der Höggerin Lidija Roos, Sängerin der vierköpfigen Band «Lidija Roos», und des Duos «Aromat», Markus Roth und Lukas Marti, wurden von der Jury in die zweite Runde ausserkoren. Roos' Band spielt seit drei Jahren eine Mischung aus Jazz, Pop und Rock. «Aromat» macht ebenfalls seit drei Jahren Musik im Bereich Electronic Grooves und Nu-Jazz, wobei Marti Elemente des Keyboards und Roth Töne des Basses einfließen lässt.

## Dank «Wildcard» weitergekommen

In der zweiten Runde erhielten die Högger Musiker eine «Wildcard». Dies bedeutet, dass sie eine fünfzigprozentige Chance hatten, dass ihre Musik öffentlich durch die Jury be-



Markus Roth und Lukas Marti vom Duo «Aromat» und Lidija Roos kamen mit ihren Musikstücken in die zweite Runde der Demotape Clinic. Foto: Sarah Sidler

urteilt wird. «Aromat» hatte Glück, sie wurden gezogen. Die Experten hatten ihr Stück «get going» öffentlich besprochen: «Wir erhielten von fünf Jurymitgliedern eine Menge Feedback zu unserem Sound», sagt Roth. Besonders haben sich die jungen Musiker darüber gefreut, dass ihre Absicht erkannt wurde: «Ein Jurymitglied meinte, unser Sound liege perfekt zwischen Elektronik und Nu-Jazz, man könne nicht sagen, aus welcher Ecke wir eigentlich kommen.» Zudem hätten ihnen die Bewertungen der anderen Musiker viele Inputs gegeben, insbesondere konnten sie ihre eigenen Einschätzungen mit der Jury vergleichen. Was die «Aromat»-Jungs erstaunte, war dass ausserhalb der Demotape Clinic fast kein Dialog zwischen den Musikern und den Jurymitgliedern stattfand.

## Auftrittsmöglichkeiten gesucht

Roos wollte bei «m4music» nach Auftrittsmöglichkeiten suchen. «Wir

würden so gerne viel auftreten, müssen dafür aber bekannter werden», sagt die 30-jährige Sängerin, deshalb habe sie ihr Lieblingsstück an «m4music» geschickt.

«Leider wurde unser eingesandtes Lied am vergangenen Wochenende nicht besprochen», sagt sie. Enttäuscht darüber sei sie jedoch nicht gewesen: «Teilweise irritierten mich die Inputs der Juroren», sagt sie. Ihr sei nicht immer klar gewesen, ob die Juroren das Handwerk der Musik wirklich verstehen oder einfach Bescheid darüber wissen, wie das Business läuft. Roos studierte Musik und schreibt die Liedertexte selbst. Im Gegenteil zu «Aromat», welche die Stücke für sich selbst produzieren, komponiert Roos' Band Musik für die anderen, die Zuhörer. Für Roos sei «m4music» ein weiterer Versuch gewesen, mehr in die Öffentlichkeit zu gelangen.

Mehr Infos zu den Bands und deren Musik:

[www.lidijaroos.com](http://www.lidijaroos.com)

[www.aromatound.com](http://www.aromatound.com)

## Änderungen bei der Högger Polizei

Es hat sich wieder einiges bewegt im Quartierposten der Stadtpolizei Zürich an der Limmattalstrasse 160. Nach den Versetzungen per 1. April konnte die Besatzung nochmals aufgewertet werden, sie verzeichnet einen Neuzugang von der Regionalwache City. Das Erfahrungspotenzial der auf dem Posten arbeitenden Quartierbeamten und Quartierbeamtinnen konnte demzufolge nochmals gesteigert werden. Das Durchschnittsalter beträgt nun 49 Jahre. Mit durchschnittlich 26 Dienstjahren bei der Stadtpolizei Zürich, kann sich die Bevölkerung mit ihren Sorgen, Anregungen, Mitteilungen oder Kritik vertrauensvoll an die Polizisten im Quartier wenden. Wunder geschehen eher selten, aber ein hilfreiches und konstruktives Gespräch bewirkt bereits viel. Auch im Quartier werden die Beamten anzutreffen sein, wenn sie zu Fuss oder mit dem Fahrrad unterwegs sind.

Im «Högger» vom 1. Juli 2004 hat der Kreischef Armin Lusser von anderen Schalterzeiten gesprochen. Das Kommando hat nun neue Posten-Öffnungszeiten festgelegt: Montag bis Freitag, 7 bis 18 Uhr durchgehend. (e)

## Kinderbetreuung

Letzten Herbst organisierte die reformierte Kirchgemeinde und der Quartiertreff Höngg eine Kurswoche für Familienfrauen. Durch den regen Austausch unter den Frauen entstand die Idee zur gegenseitigen Kinderbetreuung ohne grosse Kosten.

Mittlerweile läuft das Projekt erfolgreich, an einem Nachmittag pro Woche, im Haus Sonnegg. Im Wechsel-Rhythmus betreuen Mütter die Kinder in familiärem Rahmen oder nutzen den gewonnenen Freiraum, was durch einen Einsatzplan geregelt wird. Nach den Sommerferien werden Plätze frei für Kinder von 2 bis 5 Jahren. Interessierte Eltern können bei Lotte Maag, 043 311 40 62, Reglement und Anmeldeformular beziehen (Anmeldung bis 1. Juli 2005).

## Höngger feierten mit Rotary das 100-Jahre-Jubiläum

Am 12. April feierten sechs Zürcher Rotary-Clubs in der Maag-Halle das grosse Jubiläum mit einer gemeinsamen Benefiz-Gala. Mit dabei waren auch viele Höngger.

Fast 1000 Gäste genossen den unvergesslichen, von Sandra Studer moderierten, Konzertabend mit eindrücklichen Berichten über das ukrainische Orchester und über die je eigenen gemeinnützigen Jubiläumsprojekte, zu denen dieses Jahr weltweit alle Clubs zusätzlich zu den laufenden Projekten aufgerufen sind.

Da diverse Oerliker Rotarier wohl ihr Swiss AIDS Care-Projekt unterstützen wollten, an dem Abend aber verhindert waren, konnte eine 16-köpfige Delegation vom Alterswohnhelm Riedhof von diesem Angebot profitieren. Höngg liegt im Einzugsgebiet verschiedener Clubs.

### Dienstclubs finden Verbreitung

1905 trafen sich in Chicago einige Geschäftsfreunde, um einen Freundeskreis für regelmässige Treffen zu bilden. Vorerst traf man sich reihum rotierend in den Büros der Teilneh-



Die Höngger Delegation an der Benefiz-Gala in der Maag-Halle.

mer, was schon beim dritten Treffen zum Namen Rotary führte.

Heute steht das Rotary symbolisierende Zahnrad eher für das weltumspannende Netzwerk von Berufsleuten. Das Zeichen mit der goldenen

Aufschrift «Rotary International» findet sich am Eingang der Lokale, in denen sich ein Club wöchentlich zum Essen trifft. Und mit einer winzigen Kopie dieses Rades im Knopfloch bekennen sich die Rotarier zu

den Ideen der universalen Gemeinschaft. Von Anfang an setzte eine rasante Entwicklung ein. Heute gibt es in 166 Ländern 1,2 Millionen Rotarier, in der Schweiz deren 11 000 in 220 Clubs. Weltweit ist Rotary führend im Kampf gegen Kinderlähmung. Rotary Schweiz setzt sich ein für Opfer von Personenminderheiten. Auch ist Rotary die weltgrösste private Stipendienorganisation.

### Ethische Werte und Freundschaft

Die wahren Werte von Rotary basieren auf Aufrichtigkeit, Wahrheit, Fairness, Bereitschaft zum selbstlosen Dienen und Freundschaft. Bei all diesen ethischen Ansprüchen steht trotzdem der wöchentliche Lunch mit den eigenen Clubfreunden im Vordergrund, der angeregte Gedankenaustausch mit Freunden aus verschiedensten Berufsgruppen, in der Regel gefolgt von einem rund 20-minütigen Vortrag von allgemeinem Interesse.

Eingesandter Artikel von  
Rudolf Huber,  
Präsident 2005/06 RC Oerlikon

### Die schöne Müllerin im «Brühl»

Einen anspruchsvollen Auftritt in Lyrik und Zusammenspiel erlebten die Konzertbesucher, davon viele aus Höngg und Umgebung, am 13. April in der Seniorenresidenz Im Brühl, beim Liederzyklus «Die schöne Müllerin» mit Bariton Samuel Zünd und seiner Liedbegleiterin Theresia Schmid. Leidenschaftlich und gefühlvoll wurde die Stimmung der Tragik, Freud und Schmerz einer Liebe dem begeisterten Publikum vorgetragen.

In Schuberts Liednovelle wird vom Glück und Leid eines jungen Müllerburschen erzählt. Er kehrt auf der Wanderschaft in eine Mühle ein und findet die Liebe der schönen treulosen Müllerstochter. Diese verlässt ihn um des Jägers willen, der Müllerbursche macht seinem Leben im Mühlbach ein Ende. Freude und Schmerz äussern sich in einfachen, dem Volkslied nachempfundenen, oft strophischen Melodien. Der Bariton Samuel Zünd und die Liedbegleiterin Theresia Schmid pflegen eine intensive Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Liedkunst. Ihr Repertoire umfasst die gesamte Zeitspanne der Gattung Kunstlied. Die beiden Interpreten konzertierten in Europa und den USA. (e)

## Handwerk und Gewerbe

### Bau

**Bau-Unternehmung** **BAU REP**  
Umbauten, Kundenarbeiten (z.B. Bad- und Küchenrenovierungen), Gerüstbau, Fassadenrenovierungen, Aussen-Wärmedämmung.  
Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.  
**BAUREP AG, ZÜRICH**  
Tel. 044 272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

**René Frehner**  
Dipl. Dachdeckerpolier  
Singlistrasse 9  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 01 76  
Fax 044 340 01 84  
r.frehner@frehnerdach.ch  
www.frehnerdach.ch  
Ausführung sämtlicher Dachdecker-Arbeiten in Ziegel, Schiefer, Eternit und Schindeln

**RUEDI WIEDMER AG**  
HOCHBAU, UMBAUTEN  
RENOVATIONEN  
TELEFON 044 341 40 10  
FAX 044 341 09 55

**Gianni Bandera**  
Gipsergeschäft  
für **Neubauten**  
**Umbauten**  
**Reparaturen**  
8049 Zürich  
Ackersteinstrasse 10  
Telefon 044 342 16 54

### Maler

## adrian schaad

MALER UND TAPETZIERER

Rebstockweg 19 Renovationen  
8049 Zürich Bau-, Schriften- und  
Telefon 044 341 75 06 Dekorationsmalerei  
Mobil 079 437 71 77 Tapeziererarbeiten  
Fax 044 341 75 19 Fassadenrenovierungen  
Teppiche

Wir malen  
die Welt etwas  
schöner...



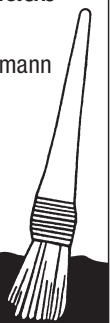
### kneubühler ag malergeschäft

eidg. dipl. malermeister  
limmatalstrasse 234  
8049 zürich  
telefon 044 344 50 40

## DS David Schaub Höngg

Maya Schaub · Andreas Neumann  
Limmatalstrasse 220  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 89 20  
Fax 044 341 99 57

Ihr Maleratelier  
für dekorative Techniken  
sowie  
sämtliche Malerarbeiten



### Energie



### F. Christinger Heizungsanlagen

Heizkesselauswechslungen  
Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

**Tel. 044 341 72 38**

### Elektro

**MAROLF & Co.**  
**ELEKTROANLAGEN**  
Limmatalstrasse 211  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 17 17

### Elektro- Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten  
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr  
Samstag 9.00-13.00 Uhr  
Montag geschlossen

## Gehrig

Service Zürich-Höngg  
Installationen Am Wasser 145  
Elektro 8049 Zürich  
Telefonanlagen Tel. 044 341 41 87  
Fax 044 341 48 08

**H. R. Gehrig**  
Eidg. dipl. Elektroinstallateur

## FURRER AG ZÜRICH

**Elektro- & Telecom-Anlagen**  
8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

**Elektro-Installationen**  
**Telecom-Anlagen**  
**EDV-Vernetzungen**  
**Festplatz-Installationen**  
**Brand- und Alarm-Anlagen**

### Sanitär



**Walter Caseri**  
Nachf. R. Caseri  
**Sanitäre Anlagen**  
**Neubauten**  
**Reparatur-Service**  
**Umbauten**

Winzerstrasse 14  
Telefon 044 344 30 00  
Fax 044 344 30 01

### Sanitäre Anlagen

**W. greb & sohn**  
Inhaber Kurt Greb

8049 Zürich, Riedhofstrasse 277  
Telefon 044 341 98 80

**Dichter & Bauer**  
wir dichten Ventile, entstopfen Rohre  
und bauen Bäder „con amore“  
**C.GROB**  
seit 1870  
Haustechnik © 01 2118206  
Glockengasse 2 / Limmatalstr. 147  
8001 c.grob@bluewin.ch 8049

### Reklame



**BESCHRIFTUNGEN**  
**REKLAMEGESTALTUNG**  
**TEXTILDRUCK**  
**DIGITALDRUCK**  
**WERBEBANDEN**

**SALUZ ATELIER**

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH  
TEL. 044 340 15 91 saluzatelier@smile.ch

### Judo: Hönggerin erneut erfolgreich

In Gossau (SG) traf sich nicht nur die Judoelite der Schweiz, sondern auch wettkampfbegeisterte Judokas aus Deutschland, Österreich, Italien, Holland, Kroatien, Dänemark und Rumänien zum 17. internationalen Gallus-Turnier. Ein Teilnehmerfeld, das als das stärkste der Schweiz bezeichnet werden kann. Auch die Hönggerin Eva Erlebach stellte sich dieser Herausforderung und glänzte mit phantastischem Judo. Sämtliche Kämpfe gewann Eva Erlebach vor Ablauf der Zeit mit der Höchstnote Ippon und dies erst noch in ihrer nicht angestammten Kategorie (U20), sondern in der höher einzuschätzenden U23 Kategorie bis 57 kg. (e)

#### SV HÖNGG · VORSCHAU

Samstag, 30. April

- 10.00 IBM-Swisscard M/Hönggerberg
- 10.30 Höngg Sen-Croatia Sen M/Hönggerberg
- 16.00 Höngg 1-Embrach 1 M/Hönggerberg

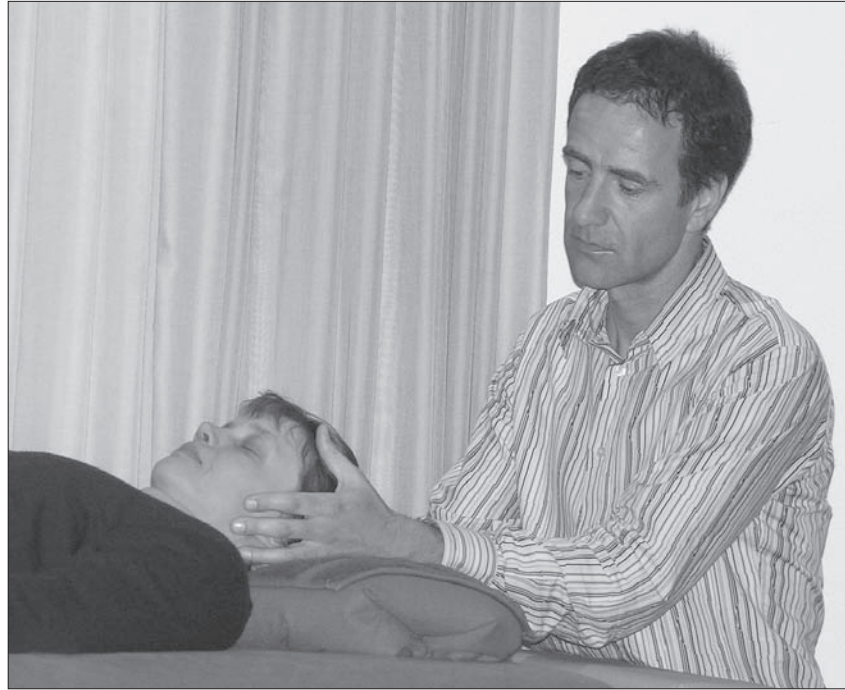
Bei schlechter Witterung gibt Telefon 044 341 78 44 Auskunft!

## Einführung in die unbekannte Craniosacral-Therapie

Einen interessanten Abend erlebten die recht zahlreichen Besucher, die am vergangenen Freitag der Einladung dreier in Höngg tätigen Therapeutinnen und Therapeuten zu einem Vortrag über die Craniosacral-Therapie in den Saal des Seniorenzentrums Brühl gefolgt waren.

Nach der Begrüssung durch Myriam Jaeggi gab Ueli Hunziker einen Überblick über die Geschichte und Funktionsweise der Craniosacral-Therapie.

Der amerikanische Arzt William Sutherland hatte Ende des 19. Jahrhunderts erkannt, dass die menschlichen Schädelknochen entgegen der damals üblichen Meinung auch beim Erwachsenen nicht starr verwachsen sind, sondern eine gewisse Beweglichkeit behalten. Seine Untersuchungen führten ihn zu der Entdeckung einer wellenartigen Bewegung, die ausgehend von der Gehirnflüssigkeit den ganzen Körper und alle inneren Organe zeitlebens durchströmt. Diese Flüssigkeitswelle erfüllt der Craniosacral-Therapeut mit den Händen, und sie liefert ihm einerseits Hilfe



Ueli Hunziker demonstriert das Pulsieren des inneren Atems. zvg

bei der Diagnose und ist andererseits auch der Ansatzpunkt der Therapie.

Silja Epprecht erläuterte dann, wie es durch Verletzungen, Erkrankungen und seelische Belastungen zu einem so genannten Trauma kommen

kann, wenn jemand mit einer belastenden Situation nicht selber fertig wird. Die entstehenden Störungen des körperlich-seelischen Gleichgewichtes drücken sich auch in einem gestörten Fluss der craniosacralen

Welle aus. Die Therapeutin versucht nun den behinderten Wellenverlauf wieder in Gang zu bringen. Das aktiviert die inneren Heilungskräfte und bringt Prozesse in Gang, welche diese unverarbeiteten Verletzungen aufarbeiten und heilen können.

#### Selbstheilung stärken

Die Therapie arbeitet also nicht direkt am erkrankten Organ, sondern stärkt durch Beeinflussung der inneren Flüssigkeitswelle die Selbstheilungskräfte des Körpers. Somit kann sie auch bei den verschiedenartigsten Beschwerden helfen. Beispiele aus der Praxis ergänzten die Ausführungen und gaben konkrete Einblicke in die Wirkungsweise der Craniosacral-Therapie.

Nach dem Vortrag beantworteten die drei Therapeuten Fragen und boten die Möglichkeit zu einer Schnupperstunde an. Auf einem Tisch war reichlich Literatur zum Thema aufgelegt. Die Anwesenden haben einen bereichernden Abend erlebt.

Eingesandter Artikel von Silja Epprecht, Craniosacral-Therapeutin

## in Höngg gerne für Sie da

**Sanitär**

**huwyler huwyler**

Sanitäre Installationen  
Neu-/Umbauten  
Reparaturservice

Huwyler + Co.  
Am Wasser 91  
CH-8049 Zürich  
Tel. 044 341 11 77  
Fax 044 341 14 32

**Wir sind in Ihrer Nähe**

**Garage**

**Garage A. Zwicky AG**

Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 62 33  
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- Tankomat

**Peugeot Spezialist seit 50 Jahren**

**Radio/TV**

**FAWER** HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00

**Grundig**  
Tharus 38-9210  
38cm LCD-TV  
Flachbildschirm  
Tiefe nur 5,7 cm

- TV, Video und Audio-Reparaturen
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise

**Schreinerei**

**Holzurm 2000**  
service-schreinerei

claudio bolliger  
schwarzenbachweg 9  
8049 zürich  
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch

**Gebäude-Service**

POLY - RAPID AG  
Gebäude - Service  
www.poly-rapid.ch

**POLY RAPID**  
Wir machen sauber!

**Profis am Werk**

- Umzugsreinigung mit Übergabegarantie
- Malerarbeiten
- Entsorgung

Zürich Hauptsitz Bauherrenstrasse 50 8049 Zürich Tel: 043 311 31 00  
Niederlassung Zug Boarenstrasse 98 6302 Zug Tel: 041 761 86 88  
Niederlassung Bülach Schützenmattstrasse 1 8180 Bülach Tel: 01 861 13 00

**Maurer**

**RENÉ PIATTI**  
MAURERARBEITEN  
8049 ZÜRICH

**NACHFOLGER SANDRO PIATTI**  
Imbisbühlstrasse 25a  
Telefon 044 341 40 64  
Mobil 079 236 58 00

**Garten**

**BRUDER & ZWEIFEL**  
GARTENBAU GmbH

**Wir sind Spezialisten für:**

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Vogtsrain 49  
8049 Zürich  
Telefon 079 677 15 43  
von 7.00 bis 18.00 Uhr

**NEU: Gutscheine für jeden Anlass**

**Schreinerei/Glaserei**

Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen

**CHRIS. BEYER**  
Gsteigstr. 31, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 25 55

**JRK**

**Jürg Kropf**  
Zimmerei Schreinerei  
Täfer Parkettböden  
Treppenbau Glaserei

Edig. dipl. Zimmermeister  
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich  
Telefon 044 341 72 12

**Sauberkeit ist unsere Stärke**

**Saluva**

8049 Zürich  
Tel. 043 537 94 52  
Mobile 079 611 81 57

**Reinigungen aller Art**  
Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira  
saluva@hispeed.ch

**Ofen/Boden**

**DENZLER**

Cheminées, Ofenbau  
Keramische  
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 56 57

**Schlosser**

Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen, fachmännische Beratung rund ums Haus, Geländer, Gitter, Tore, Türschliesser usw.

**IHR SCHLOSSER seit 1941**  
**GROB** Metallbau AG  
8048 Zürich, Albulastrasse 37  
Telefon 044 493 43 43

**RYFFEL & LANDIS AG**

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92  
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau  
Reparaturen Innenausbau

# Persönlich und in Ihrer Nähe: **Einkaufen in Höngg.**



Köstliches für Geniesser:  
*Mandel-Konfekt*  
Jetzt neu im Sortiment!

**SCHOGGI-KÖNIG**  
Limmattalstrasse 206  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 87 00



TV Reding, Limmattalstrasse 124 und 126

### Kinder-Sonnenbrille

Der UV-Schutz der Netzhaut beginnt beim Kleinkind

Dosis höher bei Kindern und Jugendlichen:

- Im ersten Lebensjahr erreichen 90% der UVA-Strahlen und 50% der UVB-Strahlen die Netzhaut.
- Zwischen dem 10. und dem 13. Lebensjahr gelangen 60% der UVA-Strahlen und 25% der UVB-Strahlen auf die Netzhaut.

Kinder und Jugendliche verbringen beim Spielen mehr Zeit unter direkter Sonneneinstrahlung als Erwachsene, vor allem im Sommer, wenn Sonnenlicht besonders intensiv ist.



Apotheke Im Brühl, Regensdorferstrasse 18

Profitieren Sie von den vielen Vorteilen der «Pharmacard Family»-Kundenkarte der Apotheke Im Brühl.

Die Karte ist gratis und gibt Ihnen die Möglichkeit, von unseren zahlreichen Vergünstigungen, Promotionen und Ratschlägen zu profitieren, dabei sammeln Sie erst noch Bonuspunkte.

Mehr Informationen und stets das Neueste finden Sie auch unter [www.zuerigsund.ch](http://www.zuerigsund.ch)

**ZUERIGSUND** APOTHEKE IM BRÜHL AG  
REGENSDOERFERSTRASSE 18 · 8049 ZÜRICH-HÖNGG · TELEFON 044 342 42 12  
[WWW.ZUERIGSUND.CH](http://WWW.ZUERIGSUND.CH) · [INFO@ZUERIGSUND.CH](mailto:INFO@ZUERIGSUND.CH)



## WEINLAUBE

Suchen Sie das spezielle Geschenk für den Frühling?

Oder einen feinen Tropfen für sich selbst? Schauen Sie bei uns vorbei!

Zweifel WeinLaube — der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe

Regensdorferstrasse 20  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 344 22 11

[www.zweifelweine.ch](http://www.zweifelweine.ch)  
[info@zweifelweine.ch](mailto:info@zweifelweine.ch)  
Fax 044 344 24 03

### China: Jangtse-Flussfahrt



Limmattalstrasse 193  
8049 Zürich  
Telefon 044 344 50 70  
[mb@travel.ch](mailto:mb@travel.ch)

mit interessantem Vor- und Nachprogramm von April bis Oktober 2005

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf  
Für bessere Sehleistung, mehr Komfort und Sicherheit

### Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti  
Master of Science in Clinical Optometry  
eidg. dipl. Augenoptiker  
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 20 10

Was ist das schönste Dorf von Zürich?

Das Quartier Höngg.

Willkommen zuhause!

Obst- und Weinparadies Wegmann

Kommen Sie ins Frankental, Zürich-Höngg: es grünt und blüht, eine Augenweide

aus Eigenbau im Hofladen:  
— grosse Auswahl knackige, saftige Tafeläpfel, fast baumfrisch: geniessen Sie die herrliche, gesunde Frucht!  
— 8 verschiedene Jahrhundert-Weine, auch zum Schenken eine wahre Freude, ab 12 Flaschen Hauslieferung  
— jetzt speziell zu Spargeln: Sauvignon-Blanc, Gewürztraminer  
— jeden Freitag hausgemachte Bauernbrote und Butterzopf, einfach fantastisch  
— feine Käse, Bauernspezialitäten usw.

Hofladen-Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,  
14 bis 18.30 Uhr  
Samstag 8 bis 16 Uhr  
Mittwoch geschlossen

Ihr Besuch freut uns sehr!

DANIEL WEGMANN  
OBST- & WEINBAU  
FRANKENTALSTRASSE 60  
ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 044 341 97 40



Daniel Wegmann, Frankentalerstr. 60

### Zeitumstellung vollautomatisch!

Mit der Mega1000 von Junghans  
Funkuhr, Edelstahl, Mineralglas, 5 bar

**BRIAN**

Michael Brian  
Goldschmiede und Uhren  
Limmattalstrasse 222  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 54 50

### Neu: BeoVision 6

Der neue BeoVision 6 von Bang & Olufsen vereint in seinem puristischen Design weltweit unübertroffene LCD-Bildqualität und exzellenten Klang. Mit vielfältigen, raffinierten Platzierungsmöglichkeiten präsentiert sich der BeoVision 6 aus jedem Blickwinkel in einer Eleganz, die Sie begeistern wird.

BeoVision 6: 22" und 26" LCD-Bildschirm

Dieser wunderschöne Flachbildschirm ist auch eine Augenweide, wenn gar kein Programm läuft. Seine zwei Grössen von 22" (55cm) und 26" (66cm) Bild diagonale im Breitbildformat 16:9 fügen sich gut in Ihr gediegenes Wohnzimmer ein. Wer sich für das «Guetnacht-Gschichtli» im stilvollen Schlafzimmer einen kleinen Luxus leisten will, darf sich diesen ausgereiften LCD-Fernseher auch gerne durch uns an die Wand montieren lassen.

BeoVision 6, 22" Fr. 5250.-  
BeoVision 6, 26" Fr. 6570.-

Erleben Sie einzigartige Qualität bei:

Bang & Olufsen, **tv Reding**  
Limmattalstrasse 124+126, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 33 30  
[www.tvreding.ch](http://www.tvreding.ch)


BANG & OLUFSEN

## 8. MAI: MUTTERTAG

am Freitag, 6.5., und Samstag, 7.5.,:  
eine blumige Überraschung



**IMPULS**  
**DROGERIE HÖNGGERMARKT**  
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE  
LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 01 341 64 16



Drogerie Hönggermarkt

Blumengeschäft



**Gardenia**  
Limmattalstrasse 197  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 27 77

**8. Mai Muttertag:**  
Mit Blumen und Pflanzen Freude machen

Hauslieferdienst

**Sauna Biosolarium Rütihof-Höngg**

Daniel und Elsi Hänssler,  
ärztl. dipl. Masseur  
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 36 16, Fax 01 341 36 20  
[saunaruetihof@bluemail.ch](mailto:saunaruetihof@bluemail.ch)  
[www.saunaruetihof.ch](http://www.saunaruetihof.ch)

... jeden Sonntag geöffnet...!

► bis Sonntag, 22. Mai 9.30 bis 17 Uhr

Auch für Ihr Auto ist gesorgt: Drei Parkhäuser sind für Sie da.

### Feine Schokoladen-Maikäfer

in verschiedenen Grössen



Bäckerei Konditorei **Baur**  
am Meierhofplatz  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 07 51

Di - Fr 6.00 bis 18.30 Uhr  
Sa 6.00 bis 16.00 Uhr

Wählen Sie aus unserem grossen Brotsortiment  
8. Mai, zum Muttertag:  
feine Torten und Desserts

Warum denn in die Ferne schweifen?  
Das Gute liegt so nah:

Ein vielseitiges, aktuelles und breites Angebot.

**Gärtnerei Blumengeschäft Elliker**

Inhaber: **René Graf**  
Riedhalstrasse 351  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 53 14  
Parkplätze vorhanden

Das individuelle Blumengeschäft für aktuelle Frühlingspflanzen

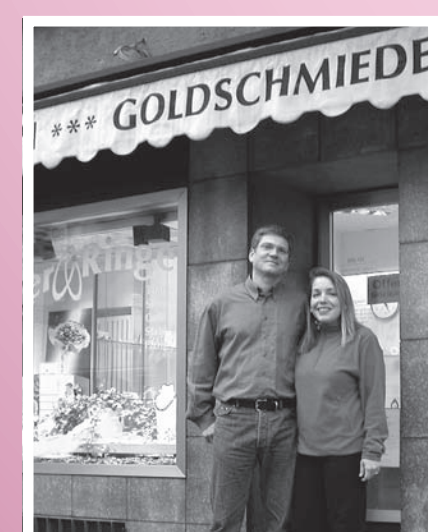
Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr  
Samstag von 8 bis 16 Uhr

## il punto

Mode  
Regensdorferstrasse 19  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 64 64

34 ... 52  
Nicht viele Worte...  
...einfach vorbei kommen und staunen.  
Mode in den Grössen 34 bis 52.

Hier kennt man sich. B ekannte Bedienung hat nur Vorteile.



Il Punto, Regensdorferstrasse 19 | Michael Brian, Limmattalstrasse 222 | Augenoptik Götti, Limmattalstrasse 204 | Schoggi-König, Limmattalstrasse 206 | Zweifel WeinLaube, Regensdorferstrasse 20 | Blumengeschäft Gardenia, Limmattalstrasse 197

# GARAGE RIEDHOF

**Roland Muther**  
**Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose**  
**Modernste Test- und Messmethoden**

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse) · 8049 Zürich-Höngg

- **Service- und Reparaturarbeiten**
- **Reparaturen aller Marken**
- **Wartung von Klimaanlage**
- **Carrosserie- und Malerarbeiten**
- **Ausbeulen ohne Lackieren**
- **Pneuservice**
- **Mobilitätsgarantie**



Alle Komponenten  
 aus einer Hand –  
 in höchster Qualität  
 für Ihre Sicherheit

**Telefon**  
**044 341 72 26**

Volksabstimmung  
 vom 5. Juni 2005

## Abstimmungsstamm

mit **Lilian Schaufelberger**  
 (Partnerschaftsgesetz)

und **Ursula Uttinger**  
 (Schengen/Dublin)

**Moderation: Urs Brogli**  
 anschliessend Apéro

**Dienstag, 3. Mai,**  
**19.15 Uhr**  
 im Restaurant Am Brühlbach  
 Kappenbühlweg 11  
 8049 Zürich

Eine öffentliche  
 Veranstaltung der

**FDP**

Kreisparteien  
 Zürich 6 und 10

Wir freuen uns auf Sie!

## Nur der Sieg zählt

Die Zweit-Liga-Mannschaft des Sportvereins Höngg gewann gegen den FC Wülflingen 0:2, ein verdienter Sieg für den SVH, der aus einer starken Defensive heraus sein Pensum abgeklärt und clever herunterspielte.

WALTER SOELL

Spiele wie gegen Wülflingen sind nicht einfach, können aber mit gesundem Selbstbewusstsein, ohne auf Grund der Tabellenlage grössenwahnsinnig zu werden, mit Kampf und Siegeswillen erfolgreich beendet werden. Nach dem «Wie» fragt am Ende der Saison so oder so niemand mehr.

Um weiterhin der engste Verfolger von Spitzenreiter ZH-Affoltern zu bleiben, musste der SVH mit dem Druck des «Sieges» umgehen. Dieser Sieg über biedere Wülflinger mag zwar noch nicht der Massstab für einen grösseren Aufschwung sein. Er könnte aber das Selbstvertrauen für die nächsten Aufgaben fördern. Dennoch sollte niemand in Euphorie verfallen. Dieses Spiel muss bestätigt werden, vor allem auch gegen stärkere Gegner, als es die Gastgeber am vergangenen Sonntagnachmittag waren. Die Höngger Viererkette versuchte sowohl defensiv das Spiel der

Heimmannschaft frühzeitig zu unterbinden als auch nach vorne die Offensivkräfte zu unterstützen. Diese geschlossen in die Wülflinger-Hälfte getragenen Angriffe mit viel Pressing im Mittelfeld und vor allem die in der Zentrale auffälligen Positionswechsel bewirkten die erhoffte Überlegenheit, zu der die fleissigen Sturmspitzen immer wieder ihren Teil beitrugen.

### Erstes Tor erst nach 55 Minuten

Die Bedeutung der intensiven Zweikampfführung muss dabei betont werden, denn nur so war es möglich, das Spielgeschehen in die Hälfte der Heimmannschaft zu verlagern. Der Sportverein Höngg kam immer wieder zu Möglichkeiten, auch wenn es bis zur 55. Minute dauerte, bevor Daniel Rüfenacht das 0:1 erzielte. Drazenko Lakic doppelte nur 10 Minuten später nach und stellte bereits zu diesem Zeitpunkt das Endresultat her. Der Rest war, das Ding «nach Hause zu spielen», und es hätte bei konzentrierter Spielweise noch der eine oder andere Treffer fallen können, obwohl gegen Schluss der Partie die Gastgeber einige Nadelstiche gegen die nun nicht mehr so kompakte Höngger Hintermannschaft setzten.

### Rangliste 2. Liga, Gruppe 1 (Regional)

	Spiele	Tore	Punkte
1. FC Zürich-Affoltern 1	14	41:13	33
2. SV Höngg 1	14	34:13	30
3. FC Embrach 1	15	30:15	29
4. FC Wiesendangen 1	15	24:22	25
5. FC Dietikon 1	14	23:15	22
6. FC Seuzach 1	13	18:21	19
7. FC Töss 1	13	25:30	17
8. FC Schwamend. 1	14	29:24	14
9. SV Schaffhausen 2	15	21:33	12
10. FC Urdorf 1	13	13:26	11
11. FC Wülflingen 1	15	22:30	11
12. Venusia Calcio ZH 1	15	13:51	8



Damen- und Herren-Salon

Limmattalstrasse 274  
 8049 Zürich-Höngg

Telefon 044 341 20 12

Geöffnet Mi-Fr 8-18 Uhr  
 Sa 8-15 Uhr

## Schnäppchenjagd

Freitag 29. und  
 Samstag 30. April

bis 62% Rabatt

auf Spannbetttücher,  
 Duvet-Garnituren und  
 Tagesdecken



**Vieli & Co.**  
**Bettenfachgeschäft**  
 Affolternstrasse 40  
 8105 Regensdorf  
 Telefon 01 884 16 16

www.vieli.com  
 E-Mail info@vieli.com  
 Offen täglich ab 13 Uhr,  
 Samstag 9 bis 16 Uhr

sämtliche maler-  
 und tapeziererarbeiten

**malergeschäft**  
**r./ingua**

pumpwerkstrasse 23  
 8105 Regensdorf  
 tel. 044 840 24 77  
 fax 044 840 24 78

Praxis für medizinische  
**Massage**

Verena Howald  
 dipl. medizinische Masseurin FA SRK

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngg  
 Telefon 044 342 21 67

## Kids-Hits.



**Boys**  
 TR-Sohle, HiTech  
 beige/orange  
 bis 34 Fr. 89.80  
 bis 39 Fr. 99.80



**Kids**  
 TR-Sohle, Nubuk  
 rot oder ozean  
 bis 26 Fr. 49.80



**Girls**  
 PU-Sohle, Leder weiss/kiwi  
 oder weiss/hellblau  
 bis 35 Fr. 69.90

KangaROOS

RICHTER  
 JUNIOR SCHUHE

**tiefenbacher**  
**schuhe**

Zürich, Uraniastrasse 10,  
 Oberengstringen, Schlieren,  
 Dietikon, Shoppi Spreitenbach

www.tiefenbacher.ch

**Robert Stucki**  
 med. Masseur SVBM FA-SRK

**Massagepraxis Meierhof**



Limmattalstrasse 167  
 8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38  
 Fax 044 340 02 28

E-Mail: massagemeyerhof@bluewin.ch



**Informations- und  
 Schnuppertag**

**Samstag, 30. April 2005**

**ab 11 Uhr auf der  
 Werdinsel in Zürich-Höngg**

Für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren  
 sowie für alle weiteren Interessenten.



Weitere Informationen  
 sowie Wegbeschreibung  
 auf [www.zueripontonier.ch](http://www.zueripontonier.ch)  
 oder unter Tel. 076/562 65 00

**ZÜRIPONTONIER**

## Lungenfunktion prüfen

In der Zeit vom 2. bis am 31. Mai bieten die Apotheken erwachsenen Personen die Möglichkeit, mit einem kurzen Fragebogen das Risiko für die chronisch obstruktive Lungenkrankheit abzuschätzen und die Funktion ihrer Lungen zu testen.

Die chronisch obstruktive Lungenkrankheit, kurz COPD (Chronic Obstructive Pulmonary Disease) genannt, hat während der letzten Jahre stark zugenommen. Man schätzt, dass in der Schweiz 350 000 bis 450 000 Erwachsene davon betroffen sind. Die Krankheit macht zu Beginn praktisch keine Beschwerden und wird häufig erst bemerkt, wenn die Lungen schon stark geschädigt sind. Da die Schädigung der Lungen nicht rückgängig gemacht werden kann, ist die Früherkennung besonders wichtig. COPD ist die Folge einer langjährigen chronischen Entzündung der Atemwege, die mit einer Verengung und Vernarbung der Bronchien einhergeht. Erste Symptome sind morgendlicher Auswurf, Husten und Atemnot.

Der grösste Feind der Lunge ist das Rauchen. In der Schweiz sterben jährlich etwa 10 000 Menschen an den Folgen des Tabakkonsums. Auch Passivraucher sind gefährdet. Weitere Risikofaktoren sind Berufe, bei denen man Staub ausgesetzt ist, häufige Atemwegsinfekte und genetische Veranlagungen.

### Lungenfunktionstest warnt

Eine COPD kann bereits im frühen Stadium mit Hilfe eines Lungenfunktionstests erkannt werden. Die Prüfung der Lungenfunktion mit dem Spirometer geht schnell und einfach. Ergibt sich bei diesem Test in der Apotheke ein Verdacht auf COPD, wird ein Arztbesuch zur genaueren Abklärung empfohlen. Auch die Limmatt-Apotheke beteiligt sich an dieser Aktion zur Früherkennung von COPD. Um genügend Zeit für eine sorgfältige Abklärung zu haben, genügt eine Voranmeldung unter der Tel. 044 341 76 46 oder vor Ort an der Limmattalstrasse 242. (pr)

## Eröffnung der Ergo- und Physiotherapie im «Frankental»

Der siebte Mitgliedernachmittag des Vereins Wohnheim Frankental am vergangenen Samstag, zu dem auch die Höngger Bevölkerung eingeladen war, stand ganz im Zeichen der Eröffnung der neu ein- und ausgerüsteten Ergo- und Physiotherapie-Räumlichkeiten.

Gegen 13.40 Uhr trafen sich die ersten Mitglieder im Foyer des Wohnheims Frankental, wo sie mit einem kleinen Begrüssungs-Apéro den Beginn der Veranstaltung abwarteten.

Die termingerechte Fertigstellung der Erneuerung wurde möglich durch die professionelle Überwachung und Planung aller baulichen Tätigkeiten innerhalb des Wohnheims Frankental durch Architekt Martin Sieber und die involvierten Handwerkern und Mitarbeitern. Im Untergeschoss wurden im Flur ein neuer heller Boden verlegt und die Wände neu gestrichen. Diese optische Veränderung dient vor allem den älteren Betreuten, welche alle auf gute Seh- und Lichtverhältnisse angewiesen sind.

Die wichtigsten Informationen über die Arbeit und das Wirken der Ergotherapie im Allgemeinen und



Fredy E. Hoyer (dritter von links, stehend) integriert den Höngger Männerchor in eine Ergotherapie-Übung.

speziell im Wohnheim Frankental wurden kurzweilig mit einer Powerpoint-Präsentation und dem anschliessenden Rundgang den 40 Gästen übermittelt. Die Körpertherapie und Beschäftigungsgruppe wurde durch Rita Müller präsentiert. Bei der Besichtigung der verschiedenen

Räumlichkeiten konnten die Anwesenden noch Fragen stellen.

### Abschluss durch den Männerchor Höngg

Um 16 Uhr wurde das ganze Programm bei Kaffee und Kuchen durch

den Auftritt des allgemein bekannten Männerchors Höngg abgerundet, welcher sein grosses Repertoire zum Besten gab. Der wohlverdiente grosse Applaus sagte wohl alles aus.

Eingesandter Artikel von Thomas Haldimann

## Ökologische Wärmeversorgung im «Riedhof»

**Das Alterswohnheim Riedhof reduziert dank einer kürzlich in Betrieb genommenen Wärmepumpe den Einsatz von Öl und Gas um 30 Prozent. Dank der Zusammenarbeit mit den ewz ist die Versorgung garantiert.**

SARAH SIDLER

Im vergangenen Jahr wurde im Alterswohnheim Riedhof eine Wärmepumpe zur ökologischen Wärmeerzeugung eingebaut. Jetzt wurde sie eingeweiht. Rudolf Huber, Präsident des Alterswohnheims Riedhof, sagt dazu: «Wir wussten, dass wir die Heizanlage in naher Zukunft sanieren müssen. Auf einen Wink von CVP-Gemeinderat Anton Stähler

hin haben wir uns nach ökologischen Alternativen umgesehen.» So beauftragte das Alterswohnheim Riedhof die Elektrizitätswerke der Stadt Zürich (ewz) mit der Ausarbeitung einer Studie über die energetische und betriebliche Energieoptimierung. «In dieser Studie beachteten wir beispielsweise, welche Energie wiederverwendet werden kann», erklärt Reto Burkhart, Projektleiter ewz. Aufgrund dieser Studie erarbeiteten die ewz ein Konzept und setzten es kurz später um.

### Jährliche Einsparung von 63 Tonnen CO<sub>2</sub>

Neu sorgt eine bivalente Energieerzeugungsanlage mit kondensieren-

den Gasheiz- und Ölkesseln und eine bivalente Wärmepumpe sowohl für das Brauchwarmwasser wie auch für die Unterstützung der Energieproduktion der Heizung. Energiequellen der Wärmepumpe sind der Luftauskühler und vier Erdsonden, die je 220 Meter tief in den Boden gebohrt wurden. «Im Winter erwärmt der Boden die Wärmesonden mit seinen rund zwei Grad. Diese Wärme wird in der Wärmepumpe auf 60 Grad umgewandelt», erklärt Burkhart. Dieser Vorgang in der Wärmepumpe braucht lediglich einen Drittel an Energie, die sie produziert. Im Sommer werde die Wärme logischerweise aus der Luft gewonnen.

Diese Art der Wärmeerzeugung vermindert den Einsatz von Öl und

Gas als Energieträger im Alterswohnheim Riedhof um rund 30 Prozent. Dies entspricht einer CO<sub>2</sub>-Reduktion von rund 63 Tonnen pro Jahr. Einer der Hauptgründe, warum man sich für diese innovative Heizsanierung entschied: «Wir leisten mit dieser Art von Wärmegewinnung einen Beitrag zum ökologischen Energiekonsum, ohne mehr zu bezahlen. Zudem wird die Wartung der Anlage von den ewz übernommen, wodurch sie professioneller wird», so Huber. Auch die Pensionäre, die laufend über die Bauarbeiten informiert worden seien, reagieren durchaus positiv auf die neue Heizzentrale. Schliesslich trage sie dazu bei, dass auch deren Enkel noch in einer einigermaßen intakten Umwelt leben können.

## Hören, tasten, schmecken, riechen – die Welt der Sinne!

**28. April - 14. Mai**

66 Geschäfte / 1500 Gratis-Parkplätze

Mo. – Fr. 9–20 Uhr  
Sa. 8–18 Uhr

**EINKAUFS ZENTRUM LETZIPARK**



**Kirchliche Anzeigen**

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
 Sonntag, 1. Mai  
 10.00 Gottesdienst mit drei Taufen, Pfrn. Carola Jost-Franz  
 Kollekte: Jugendkollekte  
 9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst, Pfr. Antoine Plüss

*Wochenveranstaltungen*  
 Montag, 2. Mai  
 14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wettingertobel 38, Auskunft bei Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58

Mittwoch, 4. Mai  
 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Abendmahl, Pfr. Matthias Reuter  
 11.30 Mittagessen im «Sonnegg» – Café für alle, Spielmöglichkeit ab 14 Uhr Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstr. 53

Donnerstag, 5. Mai  
 Auffahrts-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Carola Jost-Franz  
 Kollekte: Diakonische Aufgaben  
 Freitag, 6. Mai  
 8.30 bis zirka 11 Uhr: Matinée im «Sonnegg», neben einem gemütlichen Frühstück soll auch ein kurzer kultureller Beitrag die Sinne anregen. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Anmeldung für Präsentationen: M. Lutz, Telefon 043 311 40 57  
 19.00 bis 22.30 Uhr «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg». Der Treff für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

**Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**  
 Samstag, 30. April  
 18.00 Wortgottesdienst  
 Sonntag, 1. Mai  
 10.00 Wortgottesdienst  
 Anschliessend Apéro, Opfer: Caritas Hospiz, Zürich  
 Mittwoch, 4. Mai  
 18.00 Vorabendmesse zur Auffahrt  
 Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 5. Mai  
 10.00 Heilige Messe

*Werktagsgottesdienste*  
 Mittwoch, 4. Mai  
 9.30 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof

Freitag, 6. Mai  
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

**Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker**  
 Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich  
 Sonntag, 1. Mai  
 10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Hurdäckerstr. 17  
 Es sind alli hätzlich willkommen!

**Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**  
 Bauherrenstrasse 44  
 Sonntag, 1. Mai  
 19.00 Lob- und Anbetungsabend anschliessend Gemeinschaft bei Kaffee und etwas Süssem

*Wochenveranstaltungen bis Freitag, 29. April*  
 14.00 Kinderwoche Zirkus KiWo in der EMK Oerlikon  
 Freitag, 29. April  
 18.00 Gala-Vorstellung der Kinderwoche Zirkus KiWo, in der EMK Oerlikon  
 Mittwoch, 4. Mai  
 Wandergruppe: Bonstetten-«Dachs» – Turlersee

**Reformierte Kirchgemeinde Obengrängen**  
 Sonntag, 1. Mai  
 10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart.  
 Kollekte: Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Kirche und Umwelt OeKU

*Wochenveranstaltungen:*  
 Montag, 2. Mai  
 20.00 Lobgottesdienst  
 Auffahrt, Donnerstag, 5. Mai  
 10.30 Pfr. Jean-Marc Monhart  
 Gottesdienst auf dem Gubrist Mit anschliessendem Picknick (bei schlechtem Wetter: 10 Uhr in der Kirche), Tel. 1600 gibt ab 8 Uhr Auskunft  
 Kollekte: Die Dargebotene Hand

**Nachtdienst-Apotheken**

**Apotheken-Dienstturnus**  
 Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon (Telefon 044 421 21 21) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

**Spezielle Dienstleistungen**  
 Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20  
 Sauerstoff-Notfalldepot der Limmattplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmattstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apozuerich.ch>

Serie 19  
 Paracelsus-Apotheke, Langstrasse 122, Haltestelle Militärstrasse/Langstrasse, Telefon 044 240 24 05  
 Zehntenhaus-Apotheke, Wehntalerstrasse 540, Haltestelle Zehntenhausplatz, Telefon 044 371 35 00  
 24-Stunden-Service  
 Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

**Limmat-Garage AG**

Service/Verkauf aller Marken  
 Opel-Betrieb seit 1969

Gasometerstr. 35 (Limmattplatz)  
 Telefon 044 272 10 11

[www.limmat-garage.ch](http://www.limmat-garage.ch)

**Hol-Bring-Service** **Ersatzwagen**  
**Pneus** **Elektro** **Carrosserie**

**Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe**

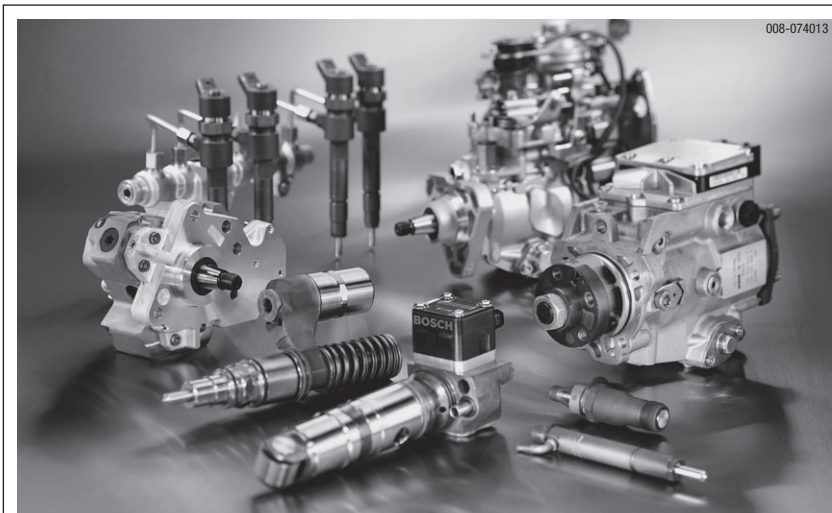


- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

**Tel. 079 431 68 86**

**Modernste Farben und Frisuren**



**W. Frank Auto AG Regensdorf Diesel-Spezialist für alle Marken**  
**BOSCH CAR-SERVICE**

Die Zeiten von langem Vorglühen, Russwolken beim Beschleunigen, herbes, lautes Dieselnageln und schleichendes Vorwärtskommen am Berg oder fast unmögliches Überholen sind endgültig vorbei. Diesel-Fahrzeuge sind wieder auf der Überholspur, «man fährt wieder Diesel» – das sind Schlagwörter, die man überall liest. Die sparsamen Selbstzünder werden immer attraktiver und dank hochstehender Technik und elektronischer Steuerung immer umweltfreundlicher. Beweisen dies doch auch die stetig steigenden Verkaufszahlen der Hersteller in den letzten Jahren (ein moderner Diesel kann jederzeit leistungsmässig mit einem Benziner mithalten).

Seit über 35 Jahren befasst sich die Firma W. Frank Auto AG mit Diesel-Systemen aller Art. In dieser Zeit konnte man sehr viele Erfahrungen bei Reparaturen von diversen Diesel-Systemen in allen möglichen Fahrzeugen und Motoren sammeln. Die Systeme haben sich in den letzten Jahren technisch doch ganz gewaltig gewandelt und sich enorm verbessert. Spricht man heute von Systemen wie z.B. Pumpen-Düse, Common-Rail, Piezo-Einspritzung usw., sind das Begriffe und Techniken, die nicht nur dem Laien wie spanische Dörfer vorkommen. Hier genügen Fingerspitzengefühl und gute Ohren keineswegs mehr zu Diagnose und Fehlersuche. Für die heutigen Diesel-Systeme im modernen Diesel-Selbstzündungsmotor braucht es die modernsten elektronischen Mess- und Prüfgeräte, mit denen nur noch speziell und gut ausgebildete Fachleute umgehen können, um nicht teure Zeit mit unnötiger Fehlersuche zu verlieren. Service- und Einstellarbeiten am Diesel können nicht mehr so einfach, wie man das von früher kannte, ausgeführt werden.

Der Bosch Diesel-Car-Service W. Frank Auto AG beschäftigt ausgebildete und geprüfte «Bosch System Diesel-Techniker» und «Bosch System Elektronik-Techniker». Die Techniker durchlaufen während rund zwei Jahren eine detaillierte, anspruchsvolle Ausbildung und Schulung bei Bosch direkt im Werk und dürfen diese Titel nach erfolgreicher Abschlussprüfung tragen. Wir sind stolz darauf. Natürlich werden nicht nur Probleme gewälzt und behoben, sondern auch ganz normale Reparaturen, Einstell- und Servicearbeiten jeglicher Art und an allen Fahrzeugen fachmännisch ausgeführt.

**W. Frank AUTO AG**  
 Garage • Autoelektro • Dieselservice Carrosserie • Pneuhäus  
 «Unser Know-how ist Ihr Profit»  
 8105 Regensdorf Trockenloostrasse 65  
 Telefon 043 388 68 68 Fax 043 388 68 69  
[www.frank-w.ch](http://www.frank-w.ch)

**Alterswohnheim Riedhof Höngg**

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

[www.riedhof.ch](http://www.riedhof.ch)

**Nächste Veranstaltungen**

**Mittwoch, 4. Mai, 15 Uhr**  
 Walter Wefel: «Johann Strauss, der Walzerkönig»

**Sonntag, 8. Mai, 10.00 Uhr**  
 Gottesdienst, Pfrn. Carola Jost

**Montag, 9. Mai, 18.30 Uhr**  
 Susanne Farbiash, Gesang, und Wolfram Lorenzen, Klavier

**Freitag, 13. Mai, 18.30 Uhr**  
 parteineutrale Abstimmungs-Info, M. Schellenberg (zur Abstimmung 5. Juni)

**Freitag, 20. Mai, 18.30 Uhr**  
 Volksduo Oxana und Andrej aus St. Petersburg: «Volkslieder aus Russland»

**Sa/So, 21./22. Mai**  
 Probenwochenende des Orchestervereins Höngg mit Konzert am 22. Oktober

**Montag, 30. Mai, 18.30 Uhr**  
 Klavierrezital mit Shirin Wälchli: Leichte Klassik

**Sonntag, 5. Juni, 10.00 Uhr**  
 Gottesdienst, Pfrn. Marika Kober

**Montag, 6. Juni, 18.30 Uhr**  
 Dia-Vortrag Karl-Heinz Rüttgers: «Die Nordschweiz, der Hochrhein über Schaffhausen bis Basel»

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

**Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.**

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.-/sonntags Fr. 17.-; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33).

**Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen**

30. April Dr. med. F. Jaggi  
 Von 9.00 Rütihofstrasse 49  
 bis 12.00 Uhr 8049 Zürich  
 für Notfälle Telefon 044 344 49 49

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:  
**Ärztetel 044 421 21 21**  
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

**Tierärztlicher Notfalldienst**

**Notfallarzt**  
 Samstag, 30. April, und Sonntag, 1. Mai  
 Dr. Angela Beltracchi, Brunnwiesenstr. 78, 8049 Zürich, Telefon 044 341 40 75  
 Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 044 740 98 38

**Josef Kéri Zahnprothetiker**

**Neuanfertigungen und Reparaturen**  
 Limmattalstrasse 177  
 8049 Zürich  
 Telefonische Anmeldung  
 044 341 37 97

**Zum Schwach werden – unsere Schokoladeseite!**

**Steiner**  
 FRISCHER IST KEINER  
[www.Flughafebeck.ch](http://www.Flughafebeck.ch)

<p>↳ <b>Höngg Wartau</b>                  Limmattalstr. 276                  044 341 77 16</p>	<p>↳ <b>Höngg im Dorf</b>                  Regensdorferstr. 15                  044 341 33 04</p>	<p>↳ <b>Wipkingen</b>                  Weihersteig 1                  044 271 27 20</p>	<p>↳ <b>Oerlikon</b>                  Welchogasse 5                  044 310 12 68</p>	<p>↳ <b>Flughafen Kloten</b>                  Abflug 1                  043 816 35 10</p>	<p>Abflug 2                  043 816 85 78</p>	<p>Airport Shopping                  043 816 35 43</p>
--	---	---	--	---	--	--

**Moments**  
**KOSMETIK-INSTITUT**  
 Leigh Zaugg, eidg. gel. Kosmetikerin

**20% Rabatt bis 30. Juni 05**

Gesichtsbehandlungen  
 Make-up  
 Wimpern und Brauen  
 Haarentfernung  
 Manicure und Fusspflege  
 Farb- und Modestilberatung  
 Aloe Vera

**Forever Living Products**  
 Ackersteinstrasse 13, 8049 Zürich  
 Telefon 043 537 49 74

**Start Verkehrskunde-Unterricht VKU Mittwoch, 11. Mai**

«Bögle» am PC  
 (Theorie-Fragebogen ausfüllen): jeden Mittwoch und Donnerstag 17.00 bis 18.50 Uhr

**NEU** Kompetenz erweitern  
 Kenntnisse auffrischen oder Blockaden und Ängste überwinden, z.B. nach Unfall

**Anmeldung und Infos bei**  
 Brigitta Stähli 079 633 55 05  
 René Deuber 079 336 47 26  
 Markus Alder 079 407 48 64

**Verkehrstheorie Center Höngg**

Rebstockweg 15, am Meierhofplatz  
 8049 Zürich-Höngg

[www.theorie-hoengg.ch](http://www.theorie-hoengg.ch)

**Radio/TV/HiFi Reparaturen**  
 aller Marken!  
**Burkhardt** 01 363 60 60  
 TV HiFi Video Rötelstrasse 28  
[www.radio-tv-burkhardt.ch](http://www.radio-tv-burkhardt.ch)

**PRIVATE SPITEX**  
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land  
**365 Tage im Jahr 24 Stunden pro Tag**  
 Pflege und Betreuung  
 Krankenkassenanerkant  
**Telefon 044 342 20 20**  
 (01 342 20 20)

**Am 5. Juni 2005:**

«Hopp Letzi, damit das Mehrzweckstadion auch eine Solarstromanlage erhält.»

Anton Stähler, Gemeinderat CVP

**Ja zum neuen, multifunktionalen Letzigrund. Ja zur Euro 2008. Weil ganz Zürich gewinnt.**  
[www.proletzigrund.ch](http://www.proletzigrund.ch), Postfach, 8034 Zürich

## NÄCHSTENS

**28.** und 29. April, 1., 3. und 4. Mai. Flying Robots: Event für Kinder und Jugendliche mit fliegenden Robotern, die wie Motten riechen und sehen können.

**14.30 Uhr, Eventbühne, Hof Landesmuseum, Platzspitzpark**

**28.** April. Flohmarkt.

**Ganzer Tag, Röschiachplatz**

**28.** April. Motorradkontroll-

**19.30 Uhr, Personalrestaurant Strassenverkehrsamt**

**29.** April. Fantasie mit Magie. Heinz Jenni entführt in das Reich der Verzauberung.

**14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119**

**29.** April. Vom Luftschloss zum «ETH House of Science». Podiumsdiskussion zum Abenteuer Bauen oder: Was die ETH Zürich mit Afghanistan zu tun hat.

**17.30 Uhr, Eventbühne, Hof Landesmuseum, Platzspitzpark**

**29.** April. Folks Night mit keltischer und nordischer Volksmusik. Eintritt frei, Kollekte.

**20 Uhr, Café Romand, Scheffelstrasse 3**

**29.** April und 3. und 4. Mai. Feuer, Farbe, Schall und Licht. Chemische Schauversuche aus drei Jahrhunderten.

**20.15 Uhr, Eventbühne, Hof Landesmuseum, Platzspitzpark**

**30.** April. Jubiläum ETH. Es spielt der Musikverein Eintracht Höngg.

**10.30 Uhr, Eventbühne, Hof Landesmuseum, Platzspitzpark**

**3.** bis 26. Mai. Kunst von Esther Hirszel.

**18 Uhr, Foyer Theater, Germaniastrasse 99**

**3.** Mai. Podiumsdiskussion zum Partnerschaftsgesetz mit Rosmarie Zapfl, Markus Notter, Hans Peter Häring und Willy Furter. Moderation Patrick Rohr von SF DRS.

**19.30 Uhr, Rämistrasse 71, Hörsaal K02-F-180**

**6.** Mai. Frühjahrsstournee des Jugend-Sinfonie-Orchesters. Jugendliche im Alter zwischen 15 und 25 Jahren spielen Stücke von Kilar, Chopin und Tschairowsky.

**19.30 Uhr, Tonhalle Zürich**

**7.** Mai. Passion Oriental, eine orientalische Tanzreise mit Live-Orchester und orientalischen Leckerbissen.

**20 Uhr, Theater Rigiblick, Germaniastrasse 99**

## GZ AKTUELL

**Gemeinschaftszentrum Wipkingen**  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

## Schafe scheren

Samstag, 30. April, ab 14 Uhr im Tiergehege. Die Schafschur findet bei jeder Witterung statt.

## Kroatisch für Anfänger

Freitag, 20. Mai bis 15. Juli, 18.30 bis 20 Uhr. Anmeldung bis 3. Mai bei Stanislava Racic, Telefon 044 273 26 63, Natel 076 446 88 52.

## Öffnungszeiten

Frühlingsferien 25. April bis 8. Mai: Sekretariat nur Dienstag und Freitag, 14.30 bis 18 Uhr besetzt. Kafi Tintefisch: täglich geöffnet.

## AUS DEM GEMEINDERAT



In der letzten Sitzung im Amtsjahr von Gemeinderatspräsident Marcel Knörr (FDP 10) am 20. April standen Geschäfte des Polizeidepartements auf der Traktandenliste.

In einer persönlichen Erklärung kritisierte Mauro Tuena (SVP) den Abbau von Stellen bei der Kantonspolizei aus Spargründen. Das führe in den Kreisen 4 und 5 zur Katastrophe. Das sei die Folge der SVP-Sparpolitik, die Kritik ist scheinheilig, meinte Rolf Kuhn (SP 10).

In der Verfassung steht klar, dass die Benützung von öffentlichen Strassen gebührenfrei ist. Darum warf Bruno Amacker (SVP) in einer persönlichen Erklärung dem Stadtrat Zwängerei vor, wenn jetzt kostspielige Studien für das Roadpricing gemacht werden. Im Zürcher Kantonsrat und im Nationalrat sei einer Strassengebühr die Absage erteilt worden, meinte Amacker und befürchtet eine Untergrabung der Verfassung.

Eine dringliche Motion von Anja Recher (AL) fordert die Einführung des konstruktiven Referendums und somit eine Änderung der Gemeindeordnung. Die SVP zog ihren Ablehnungsantrag zurück. Die Motion wurde ohne Gegenstimme überwiesen.

In einem Postulat verlangen Ueli Nagel und Pierino Cerliani (Grüne) die Überprüfung der Auswirkungen auf die Fauna bei der Umsetzung des «Plan Lumière» (neue Stadtbeleuchtung). Das Umfeld von Fischen, Vögeln und anderen Tieren soll nicht durch Lichtverschmutzungen beeinträchtigt werden. Das Postulat wurde einstimmig überwiesen.

Susi Gut und Raphaela Ulcay

(SVP) wollten für die Street Parade eine jährliche Änderung der Routenrichtung, damit nicht immer das gleiche Quartier unter dem Lärm leide. Das Postulat hatte keine Chance.

Um nicht tatenlos Zeit im Stau zu vergeuden, sollen Busspuren für Dienstfahrten von Polizei, Sanität und Feuerwehr freigegeben werden. Das verlangten Bruno Amacker und Martin Burger (SVP) in einem Postulat. Aus juristischen Gründen wurde das Postulat mit offensichtlichem Mehr abgelehnt.

Vier Vorstösse von SVP und FDP beschäftigten sich mit den «Blauen Zonen». Moniert wurde die Anzahl der verkauften Parkkarten im Verhältnis zu den zur Verfügung stehenden Parkfeldern. Bernhard Im Oberdorf (SVP) wollte die Ausdehnung der Parkkartenberechtigung auf die benachbarten Stadtkreise, Marina Garzotto und Bruno Amacker (SVP) möchten das unbeschränkte Parkieren an Samstagnachmittagen. Beide Postulate wurden jedoch mit offensichtlichem Mehr abgelehnt.

Der Meierhofplatz soll mit baulichen Massnahmen aufgewertet werden, damit der öffentliche Verkehr (eine Tram- und drei Buslinien) besser funktioniert, verlangt eine Motion von Anton Stähler und Robert Schönbächler (CVP). Rolf Kuhn (SP) verlangte mit einer Textänderung, dass den Fussgängern mehr Sicherheit gewährt werden soll.

Hans Marolf (SVP) als direkt Betroffener war der Meinung, dass die momentane Situation tragbar ist. Die Motion mit Textänderung wurde gegen die Stimmen von FDP und SVP überwiesen.

Nach der Sitzung war der Rat zu einem Umtrunk im Foyer durch Gemeinderatspräsident Marcel Knörr (FDP 10) eingeladen.

HANS MAROLF, SVP 10

## AUS DEM KANTONS RAT



An der letzten Ratssitzung am 25. April mit Finanzdirektor Christian Huber lagen die Schwerpunkte naheliegenderweise bei Steuer-, Finanz- und Personalfragen.

Eine Ratsmehrheit stimmte für die dringliche Behandlung eines Postulates, das vom Regierungsrat einen Bericht über die künftige, bereits in Planung befindliche strukturelle Besoldungsrevision verlangt. Die letzte Revision erfolgte vor über 10 Jahren.

Durch die Unterstützung eines Gegenvorschlages kam der Kantonsrat der CVP teilweise entgegen, welche mit einer Volksinitiative eine «Verdoppelung der Kinderabzüge zur Entlastung der Familien» verlangt (also über 12 000 Franken Abzug pro Kind und Jahr). Die CVP dankte zwar für die Anerkennung des Anliegens, erklärte aber, die Initiative nicht zurückziehen zu wollen. Familien sollten massgeblich unterstützt werden. Durch die Initiative würden kleinere und mittlere Einkommen um bis zu 30 Prozent steuerlich entlastet. Die entsprechenden Kosten lägen in Anbetracht des hohen kantonalen Aufwandes von rund 11 Milliarden im Streubereich. Die Stimmbürger werden vermutlich im September 2005 darüber entscheiden. Ein doppeltes Ja wird möglich sein. Der Zürcher Kantonsrat bewilligte im Weiteren zusätzliche zwei Millionen Franken für die Opfer des Seebebens in Südostasien. Die Aufstockung der Auslandhilfe von 12 auf 14 Millionen Franken für die Jahre 2003 bis 2006 war an sich unbestritten. Zu Diskussionen Anlass gab die Frage, ob die zusätzlichen zwei Mil-

lionen ausschliesslich für Projekte zum Wiederaufbau nach der Tsunami-Katastrophe aufgewendet werden sollen. Die Ratsmehrheit beschloss, dass ein Teil der zwei Millionen unter Umständen auch an Bedürftige in anderen Krisenregionen der Welt fliessen könne. Die Regierung sowie die SVP waren anderer Meinung, unterlagen jedoch.

Grosse Aufmerksamkeit beanspruchte ein dringliches Postulat bezüglich Berücksichtigung von Gleichstellungseffekten beim Stellenabbau in der kantonalen Verwaltung. Ziel war es zu verhindern, dass vor allem Frauen mit Teilzeitstellen Opfer der Haushaltssanierung würden. Die Regierung konnte glaubhaft machen, dass künftig tendenziell eher mehr Teilzeitstellen bestehen werden als heute. Sie versprach auch ein jährliches diesbezügliches Controlling. Allerdings verhehlte sie nicht, dass eher Frauen als Männer von den Personalreduktionen betroffen seien. Verschiedene Votanten verlangten deshalb wirksame Massnahmen zugunsten der Frauen und auch einen Ausbau der Teilzeitstellen auf Führungsebene. In einer Fraktionserklärung erinnerten die Grünen an das 20-jährige Bestehen des Umweltschutzgesetzes und die daraus entstandenen Massnahmen und Wirkungen zugunsten einer intakten Umwelt. Sie appellierten, der Kanton dürfe in seinen Anstrengungen für den Umweltschutz nicht erlahmen.

Als Schlussbouquet der Ratssitzung darf die Verabschiedung von Regierungsrat Christian Huber bezeichnet werden, der von der Ratspräsidentin für seinen grossen Einsatz zugunsten gesunder Staatsfinanzen gelobt und mit dem silbernen Löwen des Kantons Zürich ausgezeichnet wurde.

LUCIUS DÜRR, CVP ZÜRICH 6 UND 10

## GELDTIPP

## Ist der Hauspreis gerechtfertigt?



«In meiner Wohngemeinde steht ein älteres Einfamilienhaus zum Verkauf. Ich bin ernsthaft daran interessiert. Der Verkaufspreis

scheint mir jedoch etwas hoch. Wie kann ich sicher gehen, dass ich nicht zu viel für das Haus bezahle?»

Bei der Preisgestaltung von Immobilien spielen sehr viele verschiedene Faktoren eine Rolle. Neben der Lage und dem Ausbaustandard werden auch der Steuerfuss der Gemeinde, der öffentliche Verkehr, die Seesicht und selbst der Schattenwurf durch benachbarte Hochhäuser mit einbezogen, wenn es um den Kaufpreis einer Immobilie geht.

Noch schwieriger wird die Angelegenheit, wenn es sich nicht um einen Neubau, sondern wie in Ihrem Fall um ein älteres Gebäude handelt. Was die einen als Cachet oder historische Bauweise bezeichnen, ist für andere schlechte Bausubstanz. Die nötigen Investitionen für Reparaturen oder Renovationen lassen sich teilweise sehr schwer abschätzen.

Die Hausschätzung durch einen Experten ist daher sehr empfehlenswert. Am einfachsten lässt sich eine solche Schätzung bei der Bank in Auftrag geben, bei der man eine Hypothek beantragen will. Es kann sich

aber auch lohnen, eine zweite oder sogar eine dritte Meinung einzuholen und daraus einen Mittelwert zu errechnen.

Eine geeignete Schätzmethode ist die hedonische Bewertung. Dies ist eine kostengünstige Variante, eine Immobilie mit Hilfe eines elektronischen Modells zu bewerten. Wenn Sie über die nötigen Angaben zum Objekt verfügen, können Sie die Bewertung im Internet selbst durchführen, beispielsweise über [www.homegate.ch](http://www.homegate.ch).

Viele Immobilienberater bewerten das Wohneigentum mit dieser Methode. Sie basiert sowohl auf baulichen als auch auf geografischen Faktoren. Anhand der Preise, die bei Handänderungen erzielt werden, wird für die Bewertung des einzelnen Objekts mit statistischen Mitteln der Wertanteil ermittelt, den jeder einzelne Faktor im entsprechenden Zeitraum am Gesamtwert der Immobilie hat. Daraus wird anschliessend der Marktpreis errechnet. Der Experte wird Sie zudem auf Folgekosten aufmerksam machen.

Nicht zu unterschätzen sind allfällige Renovations- und Umbaukosten zur Werterhaltung. Dazu kommen Unterhaltskosten und Reparaturen. Bei älteren Bauten müssen dafür 2 bis 5 Prozent des Kaufpreises kalkuliert werden.

Auch bei diesen Berechnungen kennt sich der Immobilienberater Ihrer Bank bestens aus.

DIETER STOLLER, ZKB ZÜRICH-HÖNGG

## Reise in die «Welt der Sinne»



Im Einkaufszentrum Letzipark geht die Reise los.

zvg

**Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen – mit diesen Themen entführt das Einkaufszentrum Letzipark seine Besucherinnen und Besucher in die «Welt der Sinne». Die Sonderschau dauert vom 28. April bis am 14. Mai.**

Mit der neuesten Sonderschau im Letzipark möchte das Einkaufszentrum seine Besucher auf spielerische Weise animieren, ihre sinnlichen Wahrnehmungen zu sensibilisieren. So fordert der Sinnes-Parcours «Sensorama» zu ungewohnten Sichtweisen, Hörerlebnissen, Wahrnehmungen und Körpererfahrungen heraus.

Der Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenverband ist mit einem Dunkelzelt in der Mall des Letziparks präsent und lädt jeweils von Montag bis Freitag zwischen 14 und 18 Uhr und samstags zwischen 10 und 16 Uhr jede halbe Stunde zu einer kostenlosen Gruppenführung mit einem «Dunkelprofi» ein.

Für einen wahren Augen- und Gaumenschmaus sorgen die Aus-

lagen im persischen Pavillon, wo Früchte, Nüsse und orientalische Tees zu exotischen Genüssen verleiten und Gewürze einen unwiderstehlichen Duftmix verströmen.

## Kleine und grosse Gewinne

Betörende Düfte sind auch bei der Import Parfumerie und bei Fruits & Passion, die ebenfalls in der Mall vertreten sind, das A und O. Erstere wartet mit einem kleinen Wettbewerb auf und belohnt alle, die den richtigen Riecher haben. Fruits & Passion gewährt auf sämtliche Produkte während der Sonderschau einen Rabatt von zehn Prozent.

Zudem gibt es einen grossen Wettbewerb: Als Hauptgewinn gibt es je eine Übernachtung für zwei Personen im Hotel Palace Spa Luzern im Wert von 750 Franken, der zweite Preis beinhaltet einen Verwöhntag mit Wellbeing Ritual (Wert 260 Franken) und der dritte einen 150-Franken-Gutschein für ein kulinarisches Erlebnis im Dunkeln im Restaurant «blindekuh» in Zürich. (pr)

## DIE UMFRAGE

## Nutzen Sie das breite kulturelle Angebot in Höngg?



Ich finde, dass das kulturelle Angebot in Höngg sehr gross ist. Es werden Kurse, Theater, Vorträge, Musikveranstaltungen und Theateraufführungen angeboten. Ich selber nutze es aber leider zu wenig.

ISABEL CALVO

Manchmal fehlt mir einfach die Zeit oder ich gehe in die Stadt an etwas grössere Anlässe.



Ich lese regelmässig von verschiedenen Veranstaltungen im «Höngger». Aber ich gehe praktisch nicht hin, weil ich weder Zeit noch Lust habe oder weil ich einfach nicht hier bin.

MAYA INDERBITZIN

Attraktiv finde ich vor allem das Kino. Gewisse Theater sind eher für ältere Generationen. Für meine Kinder sind Kasperlveranstaltungen gut.



Ja, ich war schon in der lilla Villa im Kino, in der Disco und habe an einem Selbstverteidigungskurs teilgenommen. Am Schulsilvester und in der Halloween-Nacht war in Höngg auch einiges los. Ich weiss, dass es auch Englischkurse gibt. Sonst mag ich halt das Wümmetfest oder Anlässe, die mit der Kirche zu tun haben.

SOPHIE ZÜGER

## Training für die Lachmuskeln



Die Frauen wollen Mass nehmen für ihre Theaterkostüme, die Männer treten unabsichtlich herein.

Foto: Janine Brunke

**Freitagabend im Kirchgemeindehaus Höngg. Das Publikum füllt langsam den Saal. Gekommen sind alle – von den Grosseltern bis hin zu den Enkeln. Es wird heute die zweite Aufführung des Theaterstücks «Empireröck und Mänertrom» gegeben. Was wird die Regisseurin Uschi Ulrich wohl präsentieren?**

JANINE BRUNKE

Drei gut befreundete Paare leben zusammen in einem Haus. Bald wird klar, dass die Männer hier nicht die Hosen anhaben. So haben ihnen ihre Frauen verboten zu rauchen oder nur ein Schnäpsli zu trinken. Deshalb muss dann auch Otti Hösli (Bruno Niklaus) die Zigaretten in einer abgeschlossenen Sparbox im Tiefkühler aufbewahren, deren Schlüssel sich in einer zweiten Sparbox auf dem Schrank befindet, deren Schlüssel unter dem Stuhlkissen versteckt wurde.

Diese Heimlichtuereien führen dann zu so mancher kleinerer Katastrophe. Somit müssen sich auch Erich Müller (Heinz Jenni) und Udo Egli (Dominik Erlanger) so einiges von ihren Frauen gefallen lassen. Dann gehen Rösli Hösli (Vreni Jenni), Janette Müller (Melanie Kuhn) und Claudia Egli (Monique Zuberbühler) zusammen mit der unverheirateten Luggi Odermatt (Margrit Näf) selbst auf Italienreise. Die Männer nutzen die Chance, um selbst auch zu verreisen. Zum guten Schluss treffen sie allesamt mit den Geliebten aus den Ferien wieder zusammen, und merken, dass sie doch mehr aneinander haben, als sie dachten. Der italienische Herzensbrecher Salvatore (Hanspeter Waldburger) liert sich gleich mit der Luggi, während die Geliebte Xenia (Carla Süssli) sich nach ihrem schillernden Auftritt hatte aus der Wohnung jagen lassen.

Die Geschichte hat einen wirklich mitgerissen. Die Schauspieler haben so überzeugend gespielt, dass man

das Gefühl bekam, dass sie gewisse Situationen schon aus dem realen Leben kennen...

Die Beziehung zwischen Schauspieler und Publikum war mehr als gelungen – so gab es doch ab und zu einige laute Zurufe. An diesem Abend im Kirchgemeindehaus blieb kein Auge trocken. Die Witze waren sehr realitätsnah, so meinte Udo beim Kochen: «Muss ich den Fisch anzünden? Da steht ja im Kochbuch ich solle ihn mit Bier ablöschen, das geht ja sonst gar nicht!»

## Verdienter Applaus

Die Bühnenpräsenz war so gross, wie man es sich in einem kleinen Theater nicht in diesem Ausmass vorgestellt hätte. Vor Beginn wurde erwähnt, dass die Einnahmen der kommenden Aufführung in das Kinderhilfswerk Sternschnuppe fliessen werden, was den positiven Eindruck der gesamten Organisation noch zusätzlich stärkte. Ein gelungener Abend!

## Reise nach Wer-Weiss-Wohin



Nach sechs Wochen Mithilfe in einem Entwicklungsprojekt in Quetzaltenango überfiel mich das Reisefieber. So packte ich meinen Rucksack, um zusammen mit drei

Mitvagabunden bis in die hintersten Zipfel Guatemalas vorzustossen. Allerdings wurde unsere Flexibilität des Öftern stark gefordert und unsere Nerven aufs Äusserste strapaziert; wechseln doch Freud und Leid in diesem Land innerhalb weniger Minuten.

Mit einem Ächzen, als wäre dies seine letzte Fahrt, rollt der rostige rote Bus an. Dieses Mal hatten wir Glück und konnten alle vier einen Sitzplatz ergattern. Doch schon nach kurzer Zeit stellen wir dieses Glück in Frage, denn unsere Haut klebt auf dem abgewetzten Leder fest, und unsere Bewegungsfreiheit beschränkt sich auf einige Zentimeter. Als wäre dies nicht schon unangenehm genug, quetschen sich an jeder Strassenecke noch mehr schwitzende Leute hinein, bis die Camioneta wirklich aus allen Nähten platzt. Draussen zeigt sich die tropische Flora von ihrer allerschönsten Seite, doch wir haben nur noch einen Wunsch: endlich anzukommen! Die Stunden werden zu Jahren, doch als wir schon fast nicht mehr daran glauben, erreichen wir tatsächlich Sipacate an der Pazifikküste Guatemalas.

Mit Mühe und Not schleppen wir uns mitsamt unseren Rucksäcken durch die erdrückende Hitze bis zum Bootssteg. Die anschliessende Bootsfahrt auf dem trüben Flüsschen führt vorbei an Mangroven und Raubvögeln, und dank dem salzigen Wind erwachen unsere Lebensgeister wieder. Die Abendsonne lässt uns blinzeln; Verschwommen nehmen wir am Horizont eine Sanddüne wahr und dahinter den Ozean, welcher sich in seiner ganzen Pracht erstreckt. An Land angekommen, bleiben wir einige Sekunden stehen, dann reissen wir uns die Kleider vom Leib und stürzen uns mit einem Freudenschrei durch den schwarzen Sand ins kühle Nass.

ANNA KAPPELER

## Eintreten für Wirtschaftswachstum



Peter Muggler, FDP-Kantonsrätin Carmen Walker Späh, Roland Jost, FDP-Kreisparteipräsidentin Claudia Simon und Andreas Egli (Foto von links) sowie weitere fleissige Helferinnen und Helfer sammelten am vergangenen Samstagmorgen vor der Migros in Höngg Unterschriften für die Volksinitiative «Schluss mit der Verhinderungspolitik – mehr Wachstum für die Schweiz!»

Viele Hönggerinnen und Höngger unterbrechen ihren morgendlichen Einkauf, um lebhaft und angeregt zu diskutieren.

Zumeist war man sich darin einig, dass das Beschwerderecht der Umweltverbände nicht abgeschafft werden soll, dass sich das Desaster um das Fussballstadion Zürich aber auch nicht wiederholen dürfe. Dass die Initiative das Verbandsbeschwerderecht lediglich in Bezug auf demokratisch legitimierte Projekte (Parlament oder Volk haben einem Projekt zugestimmt) einschränkt, überzeugte viele verantwortungsbewusste Stimmbürger und bewog sie, die Initiative zu unterstützen beziehungsweise zu unterschreiben. (e/zvg)

Die 19-jährige Hönggerin Anna Kappeler berichtet den Daheimgebliebenen einmal im Monat von ihrer halbjährigen Reise durch Zentralamerika. Heute erzählt sie von der Fahrt in den hintersten Zipfel Guatemalas.

## 150 Jahre ETH Zürich

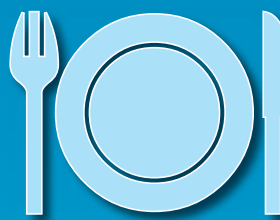
Die ETH Zürich hat am Donnerstag ihren Geburtstag mit Gästen und mit der Bevölkerung gefeiert. Am Festakt im ETH-Hauptgebäude nahm auch Bundespräsident Samuel Schmid teil. Im Hauptbahnhof Zürich offerierte die ETH der Bevölkerung und allen Gästen anschliessend einen Apéro. Die SBB übergab der ETH eine gestaltete Lok. Die Geburtstagsfeier bildete zugleich den Auftakt zur grossen Erlebnisausstellung «Welten des Wissens», die bis zum 8. Mai im Platzspitzpark in Zürich stattfindet. (e)

## «Welten des Wissens»

Erlebnisausstellung Platzspitzpark, täglich von 10 bis 20 Uhr, Eintritt frei. Die Welten: «Erde Feuer Wasser Luft», «Mensch Bild Netzwerk», «Maschinen Energie Produktion», «Luftschloss Pläne Baukultur», «Bücher Daten Wissen». Eventbühne und Restaurant: Mittagsgespräche, Nachmittagsshows für Kinder, Vorabendevents und Abendprogramme sorgen für Unterhaltung.

Affoltern's Hotel · Restaurant · Pub  
**KRONENHOF**  
ZÜRICH  
Wieso Dosen-Spargel  
wenn Sie den bei uns frischgestochen bekommen?  
Wehntalerstrasse 551 · 8046 Zürich-Affoltern  
Telefon 043 299 20 30 · Fax 043 299 20 35  
www.hotel-kronenhof.ch

Restaurant  
**Grünwald**  
Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich  
Tel. 044 341 71 07 · Fax 044 341 71 13  
Das Sächsilüüte ist verrauscht, die  
**Zürcher und Freiburger Spezialitäten**  
bleiben vorläufig im Angebot,  
**weisse Spargeln**  
stehen immer noch auf der Menükarte  
Laufend neueste Informationen über  
www.gruenwald.ch



## Muttertag

Sonntag, 8. Mai 2005

Raffiniert und unkompliziert

**Gluschtige Menus  
leichte Gerichte  
ab Fr. 21.50**

Reservieren Sie jetzt  
Tel. 044/344 43 36

Wir freuen uns auf Sie!  
Das Brühlbach-Team  
Durchgehend warme Küche  
von 11.30 – 19.45 Uhr

Seniorenresidenz Im Brühl  
(oberhalb Migros Höngg)